



GEMEINDE MALTERS

Einladung zur Chöubicheibet

Samstag, 20. August, ab 15 Uhr; Sonntag, 21. August, ab 11 Uhr;
Montag, 22. August, ab 8 Uhr, Markt



Gemeinde

Parat für die Gwärb 2022:
An der Leistungsschau des
Gewerbes präsentieren sich
65 Aussteller unter dem
Motto «chom ond lueg».

Schulen

Die Musikschule feierte ihren
50. Geburtstag mit zahlrei-
chen Workshops und Kon-
zerten. Höhepunkt war ein
grosses Musikschulkonzert.

Parteien/Vereine/Firmen

Am Kilbistand von Natura
Malters kann ein Insektenflug-
simulator getestet werden.
Damit lässt sich durch die vir-
tuelle Naturlandschaft fliegen.



Verwaltungsrat/rätin Raiffeisenbank Pilatus

Kriens/Malters 

Werde Teil unseres Teams!

Als Mitglied des Verwaltungsrats bestimmst du innerhalb der Rahmenbedingungen von Raiffeisen Schweiz die strategische Ausrichtung der Raiffeisenbank Pilatus. Die regionale Geschäftsentwicklung sowie der Wirtschaftsmarkt weisen uns den Weg in die Zukunft. Wir tragen die Verantwortung für die gesamte Geschäftstätigkeit der Bank, die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften sowie das Risikomanagement.

Wir verändern unsere Bank. Wir sind agil und mit Freude dabei, die strategische Ausrichtung der Raiffeisenbank Pilatus zu gestalten. Die Bankenbranche ist aktuell in einem grossen Umbruch. Wir sehen das als Chance, diese Veränderung aktiv mitzugestalten und freuen uns auf tatkräftige Verstärkung in unserem Verwaltungsratsteam.

Christian Delb, Verwaltungsratspräsident

Was erwartet Dich?

- Aktive Auseinandersetzung zu betriebswirtschaftlichen Entwicklungen mit Schwerpunkt Finanzen
- Mitgestaltung und Ausarbeitung strategischer Themen, unternehmerischen Handlungen und systemischen Lösungen
- Familiäres Gremium mit ausgeprägten kommunikativen Fähigkeiten und hoher Motivation
- Zeitlicher Aufwand: rund 10% Pensum, ca. 12 Sitzungen pro Jahr
- Übernahme des Amtes als Verwaltungsratspräsident/in per 2025 (20% Pensum)

Was bringst Du mit?

- Flair Entwicklungen am Markt vorausschauend zu erkennen und Lösungen zu generieren sowie greifbar zu machen
- Affinität im Finanz- und Rechnungswesen sowie Corporate Governance
- Breite Erfahrung in Marketing und Unternehmenskommunikation
- Ausgeprägte Prozess- und Methodenkompetenz sowie gesunde Entscheidungskompetenz
- Wohn- oder Arbeitsort innerhalb des Geschäftskreises der Raiffeisenbank Pilatus

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Pilatus
Luzernerstrasse 4/6
6010 Kriens
raiffeisen.ch

Fachliche Fragen an

Christian Delb
Verwaltungsratspräsident
079 309 46 74

Bewerbungen an

Myrta Waser
Personalverantwortliche
raiffeisen.ch/pilatus/bewerben

Gemeinde

- 4 Das ABC zur Gwärb 2022

- 5 Eine gute Verbindung

- 7 Ein Anliegen an den Regierungsrat

- 9 Suche nach Unterkünften läuft

- 11 «Wir sind mächtig stolz auf euch»

- 13 Sie beginnen mit der Ausbildung

Schulen

- 15 Den Schulschluss gefeiert

- 17 Sie feiern ein Jubiläum

- 20 Die Ateliertage im «Muoshof»

- 23 Das Eltern-Kind-Singen

Parteien/Vereine/Firmen

- 27 Illustre Hochzeitsgesellschaft

- 29 Ski-Club feiert Geburtstag

- 34 Rundschau

- 36 Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Malters
Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
Fax 041 499 66 67
gemeindekanzlei@malters.ch
www.malters.ch

Redaktionsteam

Sibylle Boos, Stephan Weber,
Sandra Lütolf

Redaktionsschluss

INFOMALTERS Nr. 9
12. September 2022

Redaktion / Layout

Stephan Weber
stephan.weber@malters.ch

Druck

beagdruck
Maihofstrasse 76
6006 Luzern

Auflage

3800 Exemplare
Erscheint elfmal jährlich

Inserate

www.infomalters.ch
inserate@infomalters.ch

Editorial



Ein bewusster Umgang

Liebe Malterserinnen und Malterser

Ich hoffe, Sie konnten sich ein kühles Plätzchen suchen, um diese spannende und informative Ausgabe des INFOMalters zu lesen.

Meine Gedanken drehen sich vermehrt um die Verschwendung. Der Begriff ist in aller Munde, aber doch nicht so präsent, wie es die Thematik aus meiner Sicht verdient hat. Verschwendung ist der Verbrauch von Ressourcen, Arbeitszeit, Arbeitskraft, Rohmaterialien oder eben auch Lebensmitteln ohne wertsteigernden Nutzen oder umgangssprachlich «vergebens» oder «für die Katze». In der Industrie wird dieses teils sehr kostspielige Thema mit vielen Workshops und Studien analysiert. Es wird versucht, jegliche Art der Verschwendung zu vermeiden. Jeder Handgriff, alle Prozesse und sämtliche Artikel werden nachgeprüft und wo möglich verbessert, umkonstruiert oder zusammengefasst. All dies wird gemacht, um noch ein paar Prozente mehr Wertschöpfung zu generieren, oder anders gesagt, um im hart umkämpften Schweizer Markt bestehen zu können.

Wie ist es im Bereich der Ernährung?

In der jüngsten Zeit war alles im Überfluss vorhanden und konnte fast immer ohne Weiteres eingekauft werden. Alles im Überfluss zu haben, ist für den Konsumenten sehr schön und bequem, ja schon fast normal. Kann und wird dies immer so sein? Muss denn zu jeder Zeit immer alles im Überfluss verfügbar sein, was zu erheblich höheren Abfallmengen führt? Im Bereich der Lebensmittelverschwendung ist noch sehr viel Potenzial vorhanden, wobei mit einem bewussten Umgang einer Lebensmittelknappheit entgegengewirkt werden kann.

2,8 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste fallen in der Schweiz pro Jahr an. Allein diese Menge, also knapp ein Kilogramm Lebensmittel pro Tag und Person, würde bereits einen reichhaltigen Teller Nahrung bieten. Natürlich fallen diese Abfälle nicht primär in den Haushalten an. Ein grosser Teil wird nicht zur Weiterverarbeitung oder zum Verkauf in den Regalen zugelassen.

Zur Sensibilisierung für dieses Thema haben wir mit der Beratungsstelle Umsicht und den Lebensmittelrettern Malters eine Informationsveranstaltung organisiert. Diese findet am 3. September zusammen mit dem bereits etablierten Monatsmarkt auf dem Dorfplatz statt. Weitere Informationen zum Thema sind in dieser Ausgabe auf Seite 8 zu entnehmen. Ich freue mich auf interessante Gespräche an diesem Samstagmorgen.

Euch allen wünsche ich einen kühlen «Restsommer».

Martin Wicki

Titelbild:

Keiner zu klein, ein grosser Weitspringer zu sein. Foto: Renate Mueller.



Das ABC zur Gwärb 2022

Das OK der Gwärb 2022 (von links):

Oben: Mirjam Hodel (Logistik/Verkehr/Sicherheit), Marcel Bieri (Sekretariat/Homepage), Daniel Brand (Bauten/Infrastruktur), Rafael Wicki (Festwirtschaft). Mitte: Remo Fuhrmann (OK-Präsident), Severin Bucher (Finanzen), Franziska Marti (Rahmenprogramm/Unterhaltung), Susi Bieri (Aussteller-Betreuung). Unten: Irene Stofer (Werbung/Presse).

Von A wie Aussteller bis Z wie Zeit. Im ABC der Gewerbeausstellung finden Sie die wichtigsten Informationen zur Gwärb 2022.

Aussteller: 65 Aussteller präsentieren sich an der Gwärb 2022.

Basis: Das physische Zusammentreffen vor Ort ist eine wunderbare Gelegenheit, das gemütliche Beisammensein zu pflegen und mit dem Gewerbe in Kontakt zu treten.

Corona: Die Pandemie hat die Gewerbeausstellung zweimal (2020 und 2021) verhindert. Heuer sind alle zuversichtlich, dass es mit der Durchführung klappt.

Dankeschön: Dieses verdienen insbesondere die Aussteller, die Gemeinde und die Malteser Bevölkerung.

Ei-Halle: In und um die Dreifachhalle findet die Leistungsschau des Gewerbes statt.

Freude: Die ist an der Gwärb 2022 garantiert.

Grossaufmarsch: Während der dreitägigen Ausstellung erwarten die Organisatoren Tausende Besucher. Damit wird die Ausstellung nicht zuletzt zu einem gesellschaftlichen Anlass für die ganze Bevölkerung.

Höhepunkt: Wortwörtlich «hoch» in die Lüfte geht es mit den Rundflügen von Heli-Gotthard.

Informationen: Auf der Homepage gwaerb2022.ch, auf Plakaten oder in den gängigen sozialen Medien wird über die Leistungsschau informiert.

Jung: Junge Künstler*innen erhalten

an der Gewerbeausstellung ebenfalls ihren Auftritt, so beispielsweise das Schlagzeugensemble Drumline.

Kein Eintritt: Der Besuch der Gewerbeausstellung macht sogar hinten rechts Freude.

Lokal: Der Grossteil der Aussteller stammt aus der Umgebung oder aus der näheren Region. Ein bewusster Entschluss des OKs.

Muoshof: Was ist bei der Erweiterung der Schulanlage geplant? Am Stand der Gemeindeverwaltung erhalten Sie die nötigen Infos dazu.

Nutzen: An der Gewerbeausstellung kann die Werbetrommel gerührt und Kontakte können geknüpft werden. Die Gwärbler können so von Angesicht zu Angesicht auf sich aufmerksam machen.

Organisation: Eine Gewerbeausstellung auf die Beine zu stellen ist kein Kinderspiel. Im Gegenteil. Seit Januar 2019 hat das neunköpfige OK des Gewerbevereins Malters Schwarzenberg Schachen alle Hände voll zu tun.

Produkte: Ob Tipps zur Gartengestaltung, zu Wärmepumpen oder einer neuen Küche – die KMU können sich während dreier Tage ins Rampenlicht stellen und sich präsentieren.

Quadratmeter: Auf 1725 Quadratmetern Innen- und 1050 Quadratmetern Aussenfläche präsentieren sich die Aussteller der Gwärb 2022.

Rahmenprogramm: Dieses wird an der Gwärb 2022 bewusst kleingeschrieben. Im Zentrum sollen die Aussteller stehen. Nichtsdestotrotz sind kleinere Musikformationen an diesen drei Tagen zu hören.

Street Food Festival: Die Besucher müssen an der Gwärb 2022 nicht Hunger leiden. Mit einem Street Food Festival können Leckereien aus diversen Ländern probiert werden.

Trophäe: Eine solche überreicht der OK-Präsident den Ausstellern. Sie investieren viel Zeit und Geld in eine seriöse Vorbereitung.

Unterwegs sein: Beim Schlendern entlang der Stände lässt sich viel erfahren, lernen und mit interessanten Leuten ins Gespräch kommen.

Viel Platz: Bis zu 200 Quadratmeter gross ist die Fläche mit Ständen an der Gwärb.

Wunsch des OK-Präsidenten? «Wenn sowohl die Aussteller als auch die Besucher glücklich und zufrieden auf die drei Tage zurückblicken.»

X-fach: Viele Komplimente der Besucherinnen und Besucher: Das wäre das grösste Lob für die Organisatoren der Gewerbeausstellung. Und viele fröhliche Gesichter eine grosse Genugtuung für die ausstellenden Betriebe.

Young/old: Ob mit Kinderwagen oder Rollator – die Gwärb 22 unter dem Motto «chom ond lueg» steht allen Besucher*innen offen.

Zeit: Die Gewerbeausstellung «Gwärb 2022» ist am Freitag ab 17 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag von 10 bis 21 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Regionalpolitik

Einladung zum Workshop

Regionalwirtschaftliche Entwicklung fördern: Das ist das Ziel der Neuen Regionalpolitik (NRP), welche vom SECO ins Leben gerufen wurde. Mittels finanzieller Beiträge werden Projekte unterstützt, welche zur überregionalen Wertschöpfung beitragen oder innovativ sind. «NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete» ist ein spezifisches Gefäss der NRP, von dem auch die Gemeinden Wolhusen, Malters und Schwarzenberg profitieren, obwohl nicht alle Gebiete zu klassischen Berggebieten gehören.

In Zusammenarbeit mit Luzern Plus, Region Luzern West und den Gemeinden begleitet die Hochschule Luzern die Umsetzung dieses Programms im Kanton Luzern. Am **Mittwoch, 9. November (ca. 19 bis 22 Uhr)** lädt die Hochschule zu einem Workshop ein.

Ziel des Workshops ist, konkrete Projektideen für die Gemeinde zu entwickeln.

Die Projekte sind darauf auszurichten, einen wirtschaftlichen oder sozialen Nutzen im Einzugsgebiet zu erzielen. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Für die Vorbereitung des Workshops benötigt die Hochschule eine Anmeldung. Gerne nimmt Fabienne Hämmerle die Anmeldung **bis 5. Oktober** an fabienne.haemmerle@hslu.ch oder 041 248 64 94 entgegen.

Eine gute, funktionierende Verbindung

Schwarzenberg hat am Wochenende vom 2. und 3. Juli das 175-Jahr-Jubiläum gefeiert. Der Malterser Gemeinderat hat dem Nachbarn ein besonderes Geschenk überreicht.

Wir wissen es: Die Geschichte der Beziehung zwischen Schwarzenberg und Malters ist reich an Anekdoten und Geschichten. Gestritten wurde häufig und intensiv. So, dass es letztlich 1845 zur Trennung zwischen Malters und Schwarzenberg kam. Anfang Juli feierte Schwarzenberg das 175-Jahr-Jubiläum – aufgrund der Coronapandemie mit einem Jahr Verspätung. Auch der Malterser Gemeinderat war zur Feier eingeladen. Gemeindepräsidentin Sibylle Boos sagte: «Lassen wir den Rückblick auf Vergangenes. Heute dominieren die verbindenden Elemente zwischen den Gemeinden. Unsere Beziehung ist getragen durch Kooperationen in ver-



Zum 175-Jahr-Jubiläum gibts vom Malterser Gemeinderat ein besonderes Präsent.

schiedensten Bereichen.» Auch Gemeindeammann Marcel Lotter wies auf die gute Nachbarschaft, auf den freundschaftlichen Umgang hin. Als Geschenk überreichte er dem Gemeinderat von Schwarzenberg ein Stück Verbindungsleitung. Grund: Schwarzenberg muss

sein Abwasser künftig kontrolliert via Leitungsnetz von Malters der ARA Emmen zuführen. «Beste Glückwünsche zu 175 Jahren Eigenständigkeit. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf eine gute, funktionierende Verbindung auf allen Ebenen zählen können», sagte Marcel Lotter.

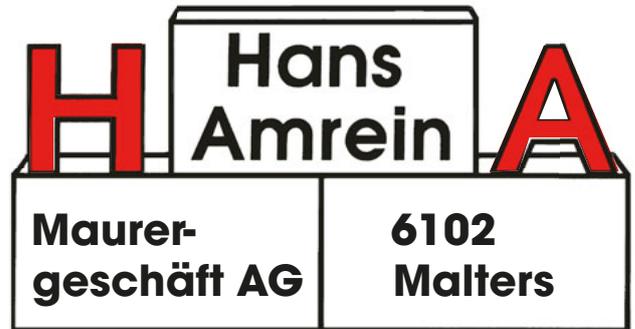


**STALDER
HOLZBAU AG**

Holzbau · Treppenbau · Umbau

Stalder Holzbau AG Stegmättli 6 6102 Malters

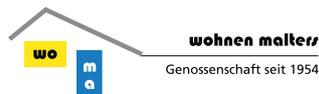
www.stalder-holzbau.ch



**Maurer-
geschäft AG**

**6102
Malters**

Natel 079 341 64 17



Für langfristige und
sichere Mietverhältnisse!

Seit 1954.

WOHNUNGSANGEBOTE ONLINE UNTER:

www.wohnen-malters.ch

**Wir stellen alles
in den Schatten!**

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken



**Fuhrmann
Storenbau**

Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

A r c h i t e k t u r b ü r o

*Bauen ist Vertrauenssache!
... seit 22 Jahren*



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch

Baubeginn an der Kleinen Emme

Anfang Juli starteten entlang der Kleinen Emme im Abschnitt Ettisbühl in der Gemeinde Malters die Bauarbeiten für den Hochwasserschutz und die Renaturierung.

Ein kurzer Rückblick: Im Frühling dieses Jahres fanden im Rahmen des Projekts bereits Holzereiarbeiten statt (das INFO-Malters berichtete). Das Bauvorhaben umfasst neben der Aufweitung der Kleinen Emme und der Sohlengestaltung auch die Wiederherstellung der Längsvernetzung für Wasserlebewesen an den beiden Seitenbächen Neumatt- und

Dangelbach. Der Bereich entlang der Kleinen Emme wird ökologisch und gestalterisch aufgewertet.

Der Wanderweg im Abschnitt Ettisbühl entlang der Kleinen Emme wird aus Sicherheitsgründen während der Bauarbeiten verlegt und entsprechend signalisiert. Mit den baulichen Massnahmen wird die Überschwemmungsgefahr im Siedlungsgebiet der Gemeinde Malters wirksam reduziert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis im Frühjahr 2023 und kosten rund 3,5 Millionen Franken, die vom Kanton übernommen werden. Mehr Infos unter kleineemme.lu.ch

Kleine Emme: Anliegen beim Regierungsrat platziert

Der Luzerner Kantonsrat hat vor der Sommerpause einem Sonderkredit von 21,5 Millionen Franken für den Hochwasserschutz und die Renaturierung der Kleinen Emme ohne Gegenstimme zugestimmt. Die Malterser Kantonsräte haben wichtige Anliegen beim Regierungsrat platziert.

Mit dem Ja zum Sonderkredit wird der Flusslauf hochwassersicher ausgebaut, dessen Sohle strukturiert und die Längsvernetzung sichergestellt. Mit den projektierten Massnahmen werden die bestehenden Schwachstellen entlang der Kleinen Emme behoben, sodass ein Hochwasser wie jenes von 2005 in Siedlungsgebieten gefahrlos abgeleitet werden kann. Insbesondere die Aufweitung des Gerinnes über grosse Strecken erhöht die Abflusskapazität, vermindert die Notwendigkeit von hohen seitlichen Schutzbauten und verbessert die Lebensraumqualität des Flusses.

Attraktiver Naherholungsraum

Indem die Durchgängigkeit für die Wasserfauna bei allen Hindernissen im Flusslauf (Schwellen, Wehre) wiederhergestellt wird und die Uferböschungen natürlich gestaltet werden, wird die Kleine Emme wieder durchgängig längs vernetzt. Schliesslich verbessern Aufweitungen von Mündungen der Seitengewässer und die Abflachung der Ufer an ausgewählten Stellen die Quervernetzung des Flusses mit der Landschaft. Mit durch-

gehenden Wegen und naturnahen Ufern werden die Voraussetzungen für eine angepasste Pflege und einen attraktiven Naherholungsraum geschaffen.

Anliegen platziert

Die Malterser Kantonsrätinnen und Kantonsräte Sibylle Boos, Barbara Lang, Riccarda Schaller, Daniel Piazza und Ruedi Amrein haben noch Anliegen beim Regierungsrat platzieren können:

- So sollen die Landeigentümer mit dem dreifachen Verkehrswert entschädigt werden, wie dies eine überwiesene Eingabe verlangt. Zwar liegt die Gesetzesgrundlage noch nicht vor, aber die Regierung hat einen Weg gefunden, diese Entschädigung umzusetzen.
- Die Verbauung «kostet» Bäume. Der Regierungsrat wurde gebeten, Bäume, welche eine Trittsteinfunktion erfüllen können, zu schonen.
- Weiter wurde an das Anliegen des Gemeinderates erinnert, die kahlen Stellen nach den Bauarbeiten mit Bäumen aus kantonalen Baumgärten zu ergänzen, damit das Naherholungsgebiet baldmöglichst wieder bewachsen und beschattet ist.

Die Bauarbeiten werden in den Jahren 2023 bis 2026 ausgeführt. Bereits Ende 2022 beginnen die Hochwasserschutz-Bauarbeiten für den Abschnitt Stegmättli.

Personelles



Herzliche Gratulation!

Der Gemeinderat gratuliert Leandra Kälin zur bestandenen Abschlussprüfung als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität und wünscht ihr für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Wir freuen uns, dass Leandra seit dem 1. August 2022 als Sachbearbeiterin Gemeindeganzlei im Bereich der Einwohnerkontrolle und AHV-Zweigstelle arbeitet.

Austritt Louisa Suter

Louisa Suter, Sachbearbeiterin Gemeindeganzlei, hat die Gemeinde Malters per 31. Juli 2022 verlassen. Wir bedanken uns bei Louisa für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



Eintritt Yvonne Rössli

Yvonne Rössli (Foto oben) arbeitet ab dem 1. September 2022 als Sachbearbeiterin Gemeindeganzlei in einem 80-Prozent-Pensum für die Gemeinde Malters. Wir heissen Yvonne herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.



Eintritt Sophia Fuchs

Sophia Fuchs hat am 1. August 2022 ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität gestartet. Wir heissen Sophia herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude während der Ausbildung.

Baubewilligungen Juni/Juli

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Josef Renggli AG, Im Feld 6, 6102 Malters; Aufstellen Materialcontainer und Ganzjahreszelt als gedeckter Parkplatz (nachträgliches Baugesuch), Grundstück-Nr. 1432
- Swisscom (Schweiz) AG, Odermatt Claudio, Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens; Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage Swisscom (Schweiz) AG mit neuen Antennen, Grundstück-Nr. 1859
- Lötscher Tiefbau AG, Spahau 3, 6014 Luzern; Erschliessungsstrasse Deponie Buggenringen/Offenlegung und Verlegung des eingedolten Abschnittes des Gansbachs, Grundstück-Nrn. 812, 813, 871, 877, 880, 895, 1347, 1527, 1616, 1617, 2560
- Lötscher Tiefbau AG, Spahau 3, 6014 Luzern; Deponie Typ A für sauberes, unbelastetes Aushubmaterial und Schaffung von Fruchtfolgefächern, Grundstück-Nrn. 505, 895, 898
- Schröder Antonia, Munistein, 6102 Malters; Neubau Kleinkläranlage, Grundstück-Nr. 503
- Koch Walter, Stegmättlistrasse 14, 6102 Malters; Heizungersatz durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, Grundstück-Nr. 1289



Im **Werkdienst der Gemeinde Malters** ist per **1. August 2023** eine Lehrstelle zu vergeben als

Lernende/r Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ

Bist du auf der Suche nach einer äusserst abwechslungsreichen und interessanten Lehrstelle? Die Hauptaufgaben im Werkdienst beinhalten: Unterhalt von Grünanlagen, Pflege von Strassen, Wegen und Plätzen, diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an den gemeindeeigenen Liegenschaften sowie Naturschutzpflege.

Auf deine Bewerbung mit Lebenslauf und den Zeugnissen der Oberstufe freuen wir uns. Die Unterlagen kannst du per E-Mail, christoph.stuebi@malters.ch, zustellen.

Nähere Auskünfte erteilt dir gerne Christoph Stübi, Leiter Werkdienst, Tel. 041 499 66 88.

**Zum Lehrstelleninserat:
www.malters.ch/stellen**

Geniessen statt wegwerfen

Im Schnitt geht jedes dritte Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren oder wird verschwendet. Um diese Verschwendung zu reduzieren, ist Information gefragt. Unter anderem mit «Food Waste Roadshow» am Monatsmarkt in Malters am 3. September.

Im Jahr 2015 hat die Schweiz gemeinsam mit mehr als 190 Staaten die UN-Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Damit ist auch die Schweiz aufgefordert, bis 2030 die Nahrungsmittelverluste pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene zu halbieren und die entstehenden Nahrungsmittelverluste entlang der Produktions- und Lieferkette zu verringern. Die Konsument*innen können mit ihrem Alltagsverhalten viel dazu beitragen, dass dieses Ziel erreicht werden kann. Ein posi-

tiver Nebeneffekt des Engagements ist die Schonung des eigenen Portemonnaies. Kostet doch die Verschwendung von Lebensmitteln die Schweizer Haushalte pro Person und Jahr durchschnittlich mehr als 600 Franken.

Roadshow zum Food Waste

Deshalb fördern die Zentralschweizer Kantone Aktionen gegen Food Waste. Eine «Food Waste Roadshow» informiert die Bevölkerung über dieses Thema. Auch in Malters wird die Ausstellung im Rahmen des Monatsmarktes vom 3. September gezeigt. Die kompakte Ausstellung zeigt auf, worauf beim Einkaufen zu achten ist, wie man Lebensmittel richtig lagert und wie die Verbrauchs- und Mindesthaltbarkeitsdaten richtig zu interpretieren sind. Die Besuchenden können sich interaktiv mit dem Thema auseinandersetzen und für sich selbst einen Vorsatz fassen.



Die «Food Waste Roadshow» wird am 3. September am Monatsmarkt Malters gezeigt.

Handänderungen

Eistrasse 8, von Pendola GmbH an Pendola Holding AG

Ennigenstrasse 30/a/b, von Gehri Willy an Ducret André und Daniel Ducret Astrid

Ennigenstrasse 30/a/b, von Gehri Willy an Nosetti-Krummenacher Mauro und Susanna

Hellbühlstrasse 7a, von Kopp-Frosio Eva an Zihlmann-Brugger Eva

Hellbühlstrasse 7/a/b, von bonainvest AG an Vogel Josef

Im Bergli 2, von Lustenberger Hans Peter an Lustenberger Kajetan

Im Bergli 2, von Lustenberger Kajetan an Lustenberger-Bühlmann Kajetan und Katrin

Kropfgasse 4a, von Schacher-Peter Theodor und Verena an Schacher-Brun Erich und Sandra

Schache, von Stalder Jost Erben an Stalder-Stierli Marlies

Schwarzenbergstrasse 10, von Kuhn Hans Albert an Kuhn Hans Albert Erben

Stegmättli 1, von Burri Jost sel. an Burri Jost Erben

Stegmättli 1, von Burri Jost Erben an Rimann-Burri Yvonne und Wespi-Burri Brigitte

Urmisweg 6, von Jufer Friedrich Erben an Meens-Jufer Beatrix

Urmisweg 8, von Jufer-Friedrich Erben an Fankhauser-Jufer Gabriela

Weitere Unterkünfte werden gesucht

Wegen der grossen Flüchtlingsströme haben 74 Gemeinden – darunter auch Malters – einen Zuweisungsentcheid erhalten. Die Gemeinde muss 104 Unterkünfte bereitstellen. Was ist der aktuelle Stand?

Blicken wir kurz zurück: Wegen des Ukraine-Kriegs haben die Fluchtbewegungen aus der Ukraine rasch und stark zugenommen. So hatte der Luzerner Regierungsrat bereits Mitte 2022, basierend auf den damaligen Prognosen des Staatssekretariats für Migration, einen Verteilschlüssel für eine allfällige Zuweisung an die Gemeinden beschlossen. Da die starken Fluchtbewegungen gemäss aktuellen Prognosen weiterhin anhielten, passte er den Verteilschlüssel Mitte Juni nochmals an. Zudem beauftragte er die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF), die Zuweisung an die Gemeinden vorzunehmen, weil die Unterbringung der Schutzsuchenden nicht mehr alleine mit kantonalen Unterbringungsmöglichkeiten und privaten Angeboten gedeckt werden konnte. Mit der Folge, dass 74 Gemeinden innert zehn Wochen insgesamt 3500 Plätze für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zur Verfügung stellen müssen. Konkret: Pro 1000 Einwohnende einer Gemeinde müssen 23,5 Unterbringungsplätze für Schutzsuchende bereitgestellt werden.

Für die Gemeinde Malters bedeutet dieser Entscheid, dass sie per 1. September 2022 zusätzliche 104 Plätze zu den bereits rund 40 Plätzen im alten Kin-

dergarten an der Zwingstrasse bereitstellen muss. Wie weit ist die Gemeinde punkto Unterkunftsplätzen?» Wir sind mit Hochdruck auf der Suche», sagt Sozialvorsteher Claudio Spescha Ende Juli. Klar scheint aber bereits jetzt: Die geforderten 104 Plätze werden bis Anfang September nicht gefunden. «Wir erhalten Angebote für einzelne Wohnungen. Das ist löblich, aber letztlich nur ein Tropfen auf den heissen Stein».

Der Kanton Luzern verlangt von den Gemeinden in einem ersten Schritt ein Aufnahmesoll von 90 Prozent. Ob und wann die Zuweisung der restlichen 10 Prozent erfolgen wird, hänge von der weiteren Entwicklung ab, liess die DAF verlauten. Gemeinden, die ihr Aufnahmesoll nicht erfüllen, werden nach Ablauf der zehnwöchigen Frist ab 1. September zahlungspflichtig. Die Höhe der Ersatzabgaben beträgt pro Tag und nicht aufgenommene Person für die ersten beiden Monate 10 Franken, ab dem dritten bis zum vierten Monat 20 Franken, ab dem fünften bis sechsten Monat 30 Franken und ab dem siebten Monat 40 Franken.

Malters ist bei der Suche nach zusätzlichen Plätzen weiterhin auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Hinweise werden gerne via Mail-Adresse ukraine@malters.ch entgegengenommen. Es können sich auch jene Personen melden, die Unterkunfts-möglichkeiten bereits dem Kanton mitgeteilt oder auf anderen Plattformen ausgeschrieben haben.

Gemeinsam für eine saubere Region

Am Freitag, 16., und Samstag, 17. September, findet in der Schweiz der Cleanup Day statt. Auch der Gemeindeverband REAL organisiert an diesen Tagen in der Region Luzern eine gross angelegte Aufräumaktion. Ab sofort können sich Schulklassen, Vereine, Firmen und Private anmelden. Es lockt ein tolles Dankeschön.

Getreu dem Leitspruch «Gemeinsam für eine saubere Region» organisiert der Gemeindeverband REAL am Freitag, 16. September, und Samstag, 17. September, einen Cleanup Day. Mit ihrer Teilnahme leisten Schulklassen, Vereine, Firmen und Privatpersonen einen aktiven Beitrag

für die Lebensqualität in ihrer Gemeinde. Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit setzen die Teilnehmer*innen ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Region Luzern. Ein Zustupf fürs Vereins- oder Klassenkässeli, Kehrichtsack-Rollen sowie weitere Goodies: Allen Teilnehmer*innen des Cleanup Day winkt ein tolles Dankeschön. Mitmachen lohnt sich in jedem Fall.

Wer mitmachen will, kann sich bis Mittwoch, 31. August, bei REAL anmelden. Das Anmeldeformular und alles Weitere gibt es unter dem Link www.real-luzern.ch/cleanupday.

Personelles

Austritt Nadine Eggenberger

Nadine Eggenberger, Sachbearbeiterin Steueramt und Stv. Leitung Steueramt, verlässt die Gemeinde Malters per 31. August 2022. Wir bedanken uns bei Nadine für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Austritt Aaron Wigley

Aaron Wigley, Jugendarbeiter, verlässt die Gemeinde Malters per 31. August 2022. Wir bedanken uns bei Aaron für seinen Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Eintritt Arantza Gamo

Arantza Gamo (Foto oben) arbeitet seit dem 1. Juli 2022 als Gemeindegamatorin für die Gemeinde Malters. Wir heissen Arantza herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

Austritt Regina Agner

Regina Agner, Raumpflegerin Schulanlagen Muoshof, verlässt die Gemeinde Malters per 31. August 2022. Wir bedanken uns bei Regina für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Austritt Corinne Riedweg

Corinne Riedweg, Sachbearbeiterin Steueramt, verlässt die Gemeinde Malters nach dem Mutterschaftsurlaub. Wir bedanken uns bei Corinne für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



Eintritt Luzia Odermatt

Luzia Odermatt (Foto oben) arbeitet seit 1. August als Köchin der Schulküche Muoshof in einem 40-Prozent-Pensum für die Volksschulen Malters. Wir heissen Luzia herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.



**GIPSER?
STUDER!**
gipser-studer.swiss

☎ 041 448 33 50



HUWYLER STUDER
GIPS MIT GRIPS

Luzern Buchrain Malters



**JOSEF
LÖTSCHER**
SÄGE- & HOBELWERK

Lifelen 2 Telefon 041 497 24 41
6103 Schwarzenberg Telefax 041 497 44 41
Mobile 079 213 78 05
loetscher-saegerei@regio.com.ch
www.loetscher-saegerei.ch



HOLZ
Holz aus dem Schweizer Wald

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.
Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Malters und in der ganzen Schweiz

 Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Malters • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66

«Wir sind mächtig stolz auf euch»

In der Betreuung und Pflege Malters AG gibt es auch diesen Sommer viel Grund zum Feiern. Vier fähige Berufsfrauen werden in die Arbeitswelt entlassen.

Sehr bewegte und abwechslungsreiche Jahre liegen nun hinter den jungen Frauen. Zum einen durften sie alle die nötigen Fähigkeiten zur Ausübung des Berufs erlernen. Zum anderen war die Zeit aufgrund der äusseren Umstände geprägt von Veränderungen und erforderte daher viel Flexibilität. Umso mehr erfüllt es die

Berufsbildnerinnen (BB) und Ausbildungsverantwortlichen (AV) und auch alle Kolleginnen und Kollegen mit Stolz, dass alle Lernenden mit Bravour ihren Lehrabschluss bestanden und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erhalten haben.

Diplome entgegengenommen

Die Spitex Malters gratuliert **Olivia Birrer** und **Sarah Zurkirchen** herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung als Fachfrau Gesundheit EFZ. Das Team des Alterswohnheims Bodenmatt ist stolz auf **Simona Mates** (Fachfrau Hauswirt-

schaft EFZ) und **Patricia Da Ascencao Batista** (Fachfrau Gesundheit EFZ), die ihre Diplome entgegennehmen durften.

Sarah Zurkirchen wird uns verlassen, um in einem Spital zu arbeiten und im Winter das Studium zur Pflegefachfrau HF zu beginnen. Simona Mates zieht es nach Sursee, wo sie erste Berufserfahrung sammeln möchte. Olivia Birrer und Patricia Da Ascencao Batista bleiben der Betreuung und Pflege Malters erhalten. Wir freuen uns, euch in den Teams der Spitex und der «Bodenmatt» als Fachfrauen Gesundheit EFZ zu begrüssen.



AWH Bodenmatt (von links): Corinne Vonäsch (BB Service), Priska Aeberhard (AV Fachfrau Hauswirtschaft), Regula Baer (BB Küche), Simona Mates, Patricia Da Ascencao Batista, Florijana Deva (AV Pflege), Rosmarinka Gavrilova (BB Reinigung)



Spitex Malters, obere Reihe: Olivia Birrer, Sarah Zurkirchen, flankiert von ihren Berufsbildnerinnen Livia Burri, Carolin Baumeler, Veronika Bieri, Monika Vogel (Ausbildungsverantwortliche), Edith Stalder und Nadja Rüssli.

Neue Ausbildungsverantwortliche in der «Bodenmatt»

Florijana Deva wird neue Ausbildungsverantwortliche im AWH Bodenmatt.

Seit dem 1. Juli übt Florijana Deva die Aufgabe der «Ausbildungsverantwortlichen Pflege» im AWH Bodenmatt aus. Sie kann auf mehrere Jahre Berufserfahrung zurückblicken und hat das Ressort von Carmen Hirtner übernommen, die zurzeit ihren Mutterschaftsurlaub genießt. An dieser Stelle gratulieren wir Carmen Hirtner herzlich zur Geburt von Nevio (6. Juli) und freuen uns auf ihre Rückkehr in die Pflege im AWH. Florijana Deva wünschen wir viel Erfolg und eine spannende, lehrreiche und erfüllende

Zeit mit vielen schönen und wertvollen Momenten in der Begleitung der Lernenden.



Florijana Deva



Malterser Bundesfeier

Zum ersten Mal war der All'Aria-Park Treffpunkt der Malterser Bundesfeier. Der 1.-August-Anlass war ein grosser Erfolg und zog viele Besucherinnen und Besucher an. Einen ausführlichen Text mit Fotos gibt es in der September-Ausgabe des INFOMalters. Ebenso ein Hinweis, wie es nächstes Jahr mit der Bundesfeier weitergeht.



THE NEW 3

LIMOUSINE

Steiner Group AG
6015 Luzern
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6010 Kriens
steiner-group.ch

Steiner Group AG
6374 Buochs
steiner-group.ch

RAIFFEISEN



Der Zinseszineffekt – wirkt beim Anlegen noch stärker

Wenn die Erträge von Anlagen laufend reinvestiert werden, lässt sich auf lange Frist viel Geld verdienen. Erfahren Sie bei einem persönlichen Gespräch mehr über Ihre individuellen Anlagemöglichkeiten.

Raiffeisenbank Pilatus – Wir machen den Weg frei

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren

raiffeisen.ch/pilatus

Sechs Lernende beginnen mit ihrer Ausbildung

Im August starten in den beiden Betrieben der Betreuung und Pflege Malters AG fünf Lernende in die Ausbildung.

In der Spitex sind es **Lara Bucheli** und **Hamna Syed Bukhari**, in der «Bodenmatt» starten **Nora Gaisberger** und **Kiana Schumacher** und wir dürfen **Omer Mahammed Ali** im verkürzten Prozess der Erwachsenenbildung begleiten. Auch in der Hauswirtschaft der «Bodenmatt» startet im August eine Lernende. Es freut uns sehr, dass wir **Angela Spaqi** in der Ausbildung zur

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ begleiten dürfen. Wir wünschen allen eine lehr-

reiche Ausbildungszeit und viel Freude beim Lernen.



Lara Bucheli.



Hamna Syed Bukhari.



Von links: Angela Spaqi, Nora Gaisberger und Kiana Schumacher.



Omer Mahammed Ali.

Sie werden zur Einbürgerung vorgeschlagen

Die Bürgerrechtskommission Malters beabsichtigt, an der nächsten Sitzung über die Einbürgerung folgender Personen zu entscheiden.

- Andrés Calvo, von Spanien, Haldenrain 1, 6102 Malters
 - Albulena Zekjiri-Alili, von Nordmazedonien, Schwarzenbergstrasse 13, 6102 Malters
- Laut der Gemeindeordnung steht jeder Person das Recht zu, während

einer Frist von 30 Tagen bei der Bürgerrechtskommission ihre Bedenken gegen ein Einbürgerungsgesuch begründet anzumelden. Die Eingabefrist läuft bis am 19. September. Die Bedenken sind in mündlicher oder schriftlicher Form an Rolf Sidler, Präsident der Bürgerrechtskommission, Rotherd 16, 6102 Malters, oder an das Sekretariat der Bürgerrechtskommission, Weihermatte 4, 6102 Malters, zu richten.

Gemäss Verordnung über die Bürgerrechtskommission werden die Eingaben der Bevölkerung von der Bürgerrechtskommission überprüft. Das Ergebnis der Untersuchung wird dem Einbürgerungswilligen zur Stellungnahme unterbreitet, wenn sich Gründe ergeben, die gegen eine Einbürgerung sprechen.



Andrés Calvo.

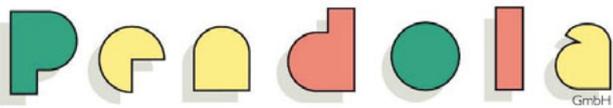


Albulena Zekjiri-Alili.

Verwaltungsausflug

Hinweis

Am Dienstag, 20. September, bleibt die Gemeindeverwaltung Malters den ganzen Tag geschlossen. Die Mitarbeitenden der Verwaltung und des Schul- und Musikschulsekretariats begeben sich auf den alljährlichen Personalausflug.



FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS

041 497 38 52 · INFO@PENDOLA.CH · WWW.PENDOLA.CH



seit 1990



UNIVERSAL
TREUHAND

Ihr Beratungsteam in Malters

Wir empfehlen uns für:

Buchhaltung und Jahresabschluss
Unternehmens-, Nachfolge- und Wirtschaftsberatungen
Lohnadministration, Steuererklärungen, Erbschaftsregelungen
Liegenschafts- und Stockwerkeigentumsverwaltungen

041 267 06 67 office@unitreu.ch www.unitreu.ch

Neuanlagen Umbauten Reparaturen

ELEKTRO HOF

Oskar Hof
eidg. dipl.
Elektroinstallateur
Kirchweg 14
6103 Schwarzenberg
Tel. 041 497 17 84
Fax 041 497 07 84
elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg,
Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen
Ihnen gerne persönlich zur Seite.



David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Nicole Blättler
Bestatterin / Beraterin

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Luzern

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

24 h-Telefon 041 211 24 44

www.egli-bestattungen.ch

Superschnell. Und super- unterhaltsam.

ebl-telecom.ch

Hightspeed Internet, TV sowie
Festnetz- und Mobiltelefonie
zu besten Preisen.

EBL Telecom AG | Bahnhofstr. 28, 3076 Worb
info@ebl-telecom.ch, T 0800 325 000



ebl





Die Schulabgänger*innen, unterstützt von der Band.

Den Schulschluss gefeiert

Endlich! Nach einer zweijährigen Coronapause war der Gemeindesaal wieder voll mit strahlenden und stolzen Schulabgänger*innen der Schule Muoshof und deren Begleitung.

Die obligatorische Schulzeit ist geschafft und dies wurde würdig gefeiert: Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde die Wochenstundentafel angepasst. Die Lernenden der 3. Sekundarklassen haben neu ab dem Schuljahr 2021/22 eine obligatorische Lektion Musikunterricht im Stundenplan. Um die Lernenden optimal fördern und begleiten zu können, haben sich Vertreter*innen von Musik- und Volksschule zusammengesetzt und nach Möglichkeiten gesucht. Die Idee, in Zusammenarbeit von Musik- und Volksschule den Musikunterricht der 3. Sek im Hinblick auf die Schulschlussfeier zu gestalten, fand bei den Lehrpersonen

Anklang und so durften die diesjährigen Schulabgänger*innen und deren Begleitung einen Abend mit einem gelungenen Rahmenprogramm genießen, das mit viel Fleiss im Fach MU3 erarbeitet wurde.

Der Chor und die Band sorgten für die musikalische Umrahmung, das Percussion-Team belebte den Raum mit Rhythmen, die Gruppe Technik trug die

Verantwortung für das Licht und den Sound, während das Musikstudio für vertonte Bilder sorgte. Ein lebendiger und abwechslungsreicher Abend ging über die Bühne, und so blieb uns nur noch, den diesjährigen Schulabgänger*innen alles Gute für ihren weiteren Weg zu wünschen, während es am Muoshof heisst: «The show must go on!».



Das Percussion-Team füllte den Raum mit rythmischen Klängen.

Ein Fest zum Purzelbaumschlagen

Am 15. Juni durften die drei Kindergartenklassen aus dem Schulhaus Eischachen bei herrlichem Sonnenschein ein bewegtes und schweiss-treibendes Purzelbaumfest erleben. Begleitet von Mama, Papa, Oma, Götti oder sonst einer nahestehenden Person fanden sich die Kinder vor dem Start beim Kindergarten ein.

Hier wurden nach der Begrüssung die müden Muskeln mit dem Purzelbaum-Song aufgewärmt und gelockert. Dann ging es für die Kinder und ihre Begleitpersonen auf einen Parcours mit verschiedenen Posten. Da konnte balanciert, gerannt und geklettert werden. Oder die Kinder hatten ihren Spass beim Fussballtore-Schiessen, beim Weitsprung oder gemeinsam beim Schwingen des riesigen Ballontuches. Dabei war nicht nur an den Posten der Einsatz von Gross und Klein gefragt: Da manche Posten auf dem Weg zur Eihalle oder bei den Aussenplätzen aufgestellt waren,

wurden auch dazwischen einige Aktiv-Meter verbucht.

Dass Bewegung und frische Luft gute Laune machen, zeigte sich dabei während des ganzen Vormittags. Dies

selbst dann, wenn jüngeren oder älteren Purzelbaum-Gästen zwischendurch doch etwas die Puste ausging. Dann hiess es einfach Pause machen, etwas trinken und neue Kraft tanken.



Zusammen macht es noch mehr Spass!

«Mini Wält, dini Wält, üsi Wält»

Ende Mai fanden im Schulhaus Eischachen die Projekttag statt. Entsprechend dem Jahresthema «Mini Wält, dini Wält, üsi Wält» war dies eine bunte und vielfältige Sache.

Das Bilderbuch «Eine Geschichte ohne Ende» war Grundlage für das Theaterprojekt Südamerika. Zuerst haben die Kinder vier verschiedene Regenwaldtiere, ihre Besonderheiten und Gangarten kennengelernt. Danach durften sie ihren eigenen Sprechtext erarbeiten. Nach und nach nahm das Stück Formen an. Nach der Aufführung meinte eine Schülerin: «Was? So viel geübt und gearbeitet und so schnell ist alles vorbei!»

Nordamerika – Hollywood

Gemeinsam reisten die Kinder in die Welt der Stars, Filme und der Mode. Sie lernten einiges über Hollywood, kreierte ihre eigene Kleidung und bastelten einen «Walk of Fame»-Stern. Am Dienstagnachmittag war eines der Highlights: Es wurden drei verschiedene «Mocktails» gemixt, welche anschliessend natürlich auch genossen werden konnten.

Australien

Gemeinsam machte sich diese Gruppe auf die Reise nach Australien, um dort die fantastische Tierwelt und das Great Barrier Reef zu erkunden. Ganz nach dem Motto «hang loose» surfen die Kids auf den grossen Wellen und backten australische Anzac-Kekse. Zum Schluss wurde der Nachthimmel mit der Milchstrasse angeschaut und die Dot Paintings der Aborigines nachgemalt.

Asien

Länder wie China, Thailand, Indien oder Singapur sind in Asien zu finden. Die Kinder kochten und assen frische Frühlingssrollen. Sie bastelten asiatische Drachen und Lampions. Natürlich durften die thailändischen Massagen und das indische Yoga nicht fehlen. Die Gruppe hatte grossen Spass und lernte dabei Kinder aus anderen Klassen kennen.



Beim Dot-Paintings der Aborigines.

Schwung, Freude und viele Lacher

An der letzten Vollversammlung des Schuljahres im Schulhaus Muoshof haben die Lernenden endlich wieder mal herzlich lachen können.

Bereits im Oktober 2020 kamen die Mitglieder der Arbeitsgruppe Schulkultur auf die Idee, einen Gast an die Vollversammlung einzuladen, der Schwung, Freude und viele Lacher verbreiten soll. Eine tolle Überraschung sollte es sein, wenn sie Charles Nguela nach Malters bringen würden. Einzelne Stimmen in der Arbeitsgruppe waren eher skeptisch. Ein angesagter Komiker soll sich Zeit für unsere Schule nehmen – das klappt doch nie! Zudem, wie sollen wir die Gage zahlen können?

Endlich klappte es

Die Arbeitsgruppe gab nicht auf und erste Kontakte zum Agenten von Charles Nguela wurden geknüpft. Geldgeber wurden gefunden, die das Projekt unterstützen wollten. Und kaum zu glauben: Der Agent sagte zu. Als schon alles vorbereitet war, kam die zweite Coronawelle und alle Anlässe mit über 100 Personen waren nicht mehr möglich. Enttäuschung pur herrschte in der Arbeitsgruppe. Mit dem Ende der besonderen Lage rückte die Einladung des Komikers wieder näher. Die verantwortlichen Personen der Schule nahmen den Kontakt zum Agenten wieder auf. Charles Nguela zeigte sich bereit, für eine kleinere Gage nach



Charles Nguela zieht die Lernenden der Sek in seinen Bann.

Malters zu kommen. Und nicht nur das! Er erklärte uns, dass er seine Gage der Schulgemeinschaft spendet und die Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der Partizipation zusammen mit den Jugendlichen überlegen soll, was sie anschaffen möchten und sie sich schon lange wünschen. Erste Ideen sind bereits vorhanden und werden jetzt mit dem Schülerpartizipationsmodell «together is better» (tib) weiterverfolgt.

An der Vollversammlung kam es dann fast zwei Jahre später tatsächlich zum Auftritt von Charles Nguela in der Turnhalle der Schulanlage Muoshof. Er

legte eine extrem lustige 30-minütige Show hin. Die Jugendlichen konnten es zum Teil gar nicht glauben, dass Charles Nguela tatsächlich an der Vollversammlung war und sie mit seinen Witzen und spritzigen Erzählungen aus seiner Schulzeit, von seinem Fahrrad auf dem Sechseläutenplatz und vielem mehr zum Lachen brachte.

Er scheute auch den direkten Kontakt mit den Lernenden nicht und posierte mit ihnen für Selfies. Ein unvergesslicher Besuch in der Schulanlage Muoshof! Mit Witz, Humor und vielen Lachern klang das tib-Jahr aus.

Sie feiern ein Jubiläum

Für ihre langjährige Treue an den Schulen Malters konnte sich die Schulleitung anlässlich der Schulschlussfeier bei einigen Lehrpersonen bedanken.

Es ist unglaublich wertvoll, dass so viele Lehrpersonen den Schulen Malters über Jahre die Treue halten. Sie sind wichtige Pfeiler der Schulen und bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen immer wieder konstruktiv ins Team ein.

Jahrelanges Wirken

Marietta Kneubühler unterrichtet seit 20 Jahren an den Schulen Malters und ist heute als Klassenlehrerin an der Sekundarschule tätig. Ebenfalls seit 20

Jahren bereichert Anita Stadelmann das Team im Bündtmättli.

Seit zehn Jahren gestalten Olivia Bun (Förderlehrperson Sek), Stephanie Tschupp (Fachlehrperson Sek) und Christian Zraggen (Primarlehrer Bündtmättli) die Schulen Malters mit.

Euch allen gebührt ein herzlicher Dank für euer Werken und Wirken an den Schulen Malters. Wir freuen uns auf die nächsten Jubiläen mit euch!

Schulabgängerstatistik

Die Hitparade der Berufslehren

Ende Schuljahr 2021/22 wurden 92 Lernende der 3. Sek aus der obligatorischen Schulzeit entlassen. Alle Lernenden haben eine Anschlusslösung. Von den Schulabgänger*innen werden 82 eine Berufslehre (fünf mit Berufsmatura) starten. Vier Lernende besuchen eine weiterführende Schule (Kurzzeitgymi, Fachmittelschule, Wirtschaftsmittelschule usw.) und sechs Schulabgänger absolvieren ein Zwischenjahr (Praktikum, 10. Schuljahr, Au-pair usw.). Erfreulicherweise haben 43 Schulabgänger*innen eine Lehrstelle in einem der Betriebe des Gewerbevereins Malters-Schwarzenberg-Schachen gefunden. Bei den Berufslehren machen neun eine Lehre als Kaufmann/-frau, acht als Elektroinstallateur/in, sechs als Fachmann/-frau Gesundheit, sechs als Zimmermann/Zimmerin, fünf als Detailhandelsfachmann/-frau und drei als Schreiner/in.

SCHICK & SCHÖN

**Kosmetik, Farb- und Stilberatung,
Schmuck, Accessoires und Geschenke.**

Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag
09.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Dienstag, Samstag und Abendtermine auf Anfrage

schminken.
pflügen.
stylen.

info@schickundschoen.ch
schickundschoen.ch

BIERI ELEKTRO

/ **Elektroinstallationen** / **Telefonanlagen**
/ **Netzwerke** / **Steuerungen** / **Maschinenunterhalt**

Ch. Bieri Elektro GmbH
6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch

MedicineChinese Shen
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



56.- GUTSCHEIN*

Telefon: 041 497 09 01
Whatsapp: 076 510 38 92

Industriestrasse 2, 6102 Malters
Oberdorf 2, 6206 Neuenkirch

medicinechinese-shen@gmx.ch
www.medicinechinese-shen.ch

*Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie bei uns 56.-
Rabatt auf Ihre Erstbehandlung. Nur für Neukunden und nicht
kumulierbar. Gültig vom 19.08.2022-27.10.2022.



**WERBUNG
mit starker
Leserbindung:
INFOMALTERS!**

Mediendaten
anfordern:
inserate@infomalters.ch

bestellen-abholen-genießen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14





**KAMINFEGER
ANTIK-OFENBAU
OFENBAU**

Kao-Felder GmbH
Luzernstrasse 31
6102 Malters
041 497 06 73

willkommen@kao-felder.ch
kao-felder.ch





KAMINFEGER · ANTIKOFENBAU · OFENBAU · KAMINBAU · LÜFTUNGS- UND SOLARREINIGUNG

Lehrpersonen und Mitarbeitende verabschiedet

Schuljahresende bedeutet auch immer Abschied nehmen. Am Schuljahresschluss verabschiedeten wir uns von 13 Lehrpersonen und zwei Mitarbeitenden an den Schulen.

Die Austretenden nehmen eine Stelle an einer anderen Schule an, gehen in Pension oder orientieren sich neu. Die Lehrpersonen wurden in ihren Schulhäusern von den Teams gebührend verabschiedet.

Heidy Zihlmann-Burri (Förderlehrperson Bündtmättli), Judith Stadelmann (Köchin Muoshof) und Pius Kammermann (Klassenlehrperson Sek) schliessen das Schuljahr 2021/22 ab, um in die wohlverdiente Pension zu gehen. Wir wünschen euch alles Gute und viel «Gfreuts» im neuen Lebensabschnitt. Danke für euer jahrelanges Wirken für unsere Schule!

Nicht mehr für die Schulen Malters werden im kommenden Schuljahr Achermann Doris, Arato Marius, Bun Olivia, Bigler Yvonne, Bucher René, Furrer Fabiola, Kaufmann Andrea, Mathis Silvana, Stadelmann Melanie, Schenach



Sie gehen ab August neue Wege ohne die Schulen Malters. Auf dem Bild fehlen Pius Kammermann, Marius Arato, Olivia Bun, René Bucher, Melanie Stadelmann, Isolde Schenach und Sabine Pfyffner.

Isolde, Pfyffner Sabine und Wild Angela tätig sein. Zudem werden auch die verschiedenen Lehrpersonen, welche wir speziell für die Aufnahmeklasse mit ukrainischen Schülern im April eingestellt hatten, im neuen Schuljahr andere Wege gehen. Vielen Dank Atfeniuk Natalia, Buob Björn, Buob Samira, Imhof Moni-

ka und Steiger Flavia für euer Engagement. Wir danken allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden für die geleisteten Arbeiten zugunsten der Schulen Malters und wünschen euch allen einen erfolgreichen, befriedigenden Start in die neue Herausforderung. «Of wederluege» und ein grosses Dankeschön!

Auf die Plätze, fertig ... los!

Am 22. Juni fand der diesjährige Sport-Vormittag der Schule Eischachen statt. Topmotiviert und fröhlich trotzten die Schüler*innen der 1. bis 6. Klasse dem Regenwetter. Die willkommene Abkühlung der letzten Hitzetage machte den meisten Kindern nichts aus.

Nach und nach trudelten die Schülerinnen und Schüler bei der Sporthalle Oberei ein. Znüni, Trinkflasche und Wechselkleider wurden deponiert und die Gruppenmitglieder versammelten sich bei den vorbereiteten Posten. Das Schulmotto «Mini, dini, üsi Wält» inspirierte dazu, die altersdurchmischten Gruppen nach Ländern zu benennen. Mit Flaggen gekennzeichnet, warteten die Kinder gespannt auf den Startschuss zum sportlichen Erlebnistag.

Nach einem kurzen Aufwärmen ging es los – zufrieden führten die Gruppenchef*innen ihre Truppe von Posten zu Posten. «Wir haben beim Parcours alle Hindernisse geschafft, sogar der kleinste Schüler kam ins Ziel», sagte

eine Chefin und ein anderer Chef bestätigte: «Am Anfang war es uns nicht so wichtig, die meisten Punkte zu erzielen – doch nach der Pause haben wir alle noch einmal Vollgas gegeben, auch wenn wir bereits müde waren.» Ein Kind mit roten Wangen ergänzte: «Ich glaube, wir haben bei den letzten beiden Posten sogar einen Rekord aufgestellt!»

Doch natürlich standen bei einem richtigen Primarschulsporttag Spiel und Spass im Zentrum. Die Kinder beförderten möglichst geschickt Wasser mit einem Schwamm in einer Menschenkette, spielten Blachen-Volleyball in der Halle und bewiesen Gleichgewichtssinn

auf dem Geschicklichkeits-Parcours. Die Sportler*innen genossen gemeinsam ein feines Znüni und bewiesen an diesem Vormittag eindrücklich, dass sie bereits Verantwortung für sich und andere übernehmen können, indem sie rücksichtsvoll, motivierend und fürsorglich miteinander umgingen.

Der tolle Einsatz zeigte sich auch bei den Resultaten an der Rangverkündigung. Unter tosendem Applaus durften sich die Bestplatzierten stolz ihre Medaille, bestehend aus einem original Willisauer-Ringli, umhängen – welche teilweise sofort genüsslich verspeist wurde. Ein wahrlich süsser Sieg!



Am Sporttag stand neben dem Sport der Spass im Vordergrund

Erster Schultag: Montag, 22. August 2022

Kindergarten und Primarschule

Freiwilliger Gottesdienst um 8.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Schulbeginn: 9.05 Uhr im Klassenzimmer. Eine Begleitung durch die Eltern ist am ersten Schultag Kindergarten und 1. Klasse voraussichtlich möglich. Die Erwachsenen müssen gegebenenfalls im Schulhaus eine Maske tragen. Bitte beachten Sie dazu die Informationen am Schulseingang.

Sekundarschule

Schulbeginn: 8.20 Uhr im Klassenzimmer. Am Nachmittag erfolgt der Unterricht nach Stundenplan und beginnt für alle Stufen um 13.40 Uhr. Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr und sind gespannt, was uns das Schuljahr 2022/23 alles bringen wird. Wir werden an dieser Stelle berichten.

Termine

Schulbesuchstage

Die Elternbesuchstage in den Schulkreisen Eischachen und Bündmättli finden immer am 15. eines Monats statt. Die Termine im Schuljahr 2022/23 sind:

- Donnerstag, 15. September 2022
- Dienstag, 15. November 2022
- Donnerstag, 15. Dezember 2022
- Mittwoch, 15. März 2023
- Montag, 15. Mai 2023
- Donnerstag, 15. Juni 2023

Schulcafés im Schuljahr 2022/23

Schulcafé Kindergarten-Primarschule

Bündmättli, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr

- Donnerstag, 22. September 2022
- Montag, 14. November 2022
- Dienstag, 17. Januar 2023
- Donnerstag, 25. Mai 2023

Schulcafé Kindergarten-Primarschule

Eischachen, immer von 8.30 bis 9.30 Uhr

- Donnerstag, 22. September 2022
- Montag, 14. November 2022
- Freitag, 20. Januar 2023
- Donnerstag, 25. Mai 2023

Schulcafé Sekundarschule Muoshof,

immer von 9 bis 9.50 Uhr

- Dienstag, 6. September 2022
- Freitag, 11. November 2022
- Donnerstag, 26. Januar 2023
- Donnerstag, 6. April 2023
- Dienstag, 20. Juni 2023

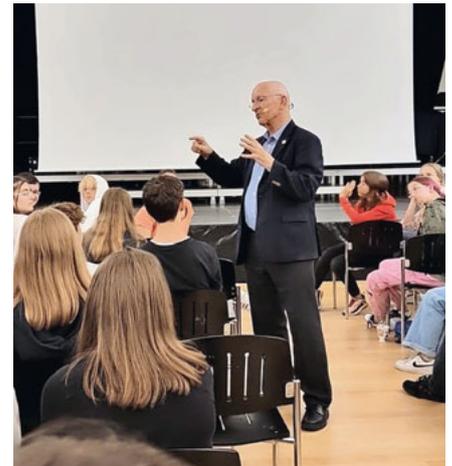
Die Schulleitungen und Lehrpersonen freuen sich auch in diesem Schuljahr auf spannende Gespräche mit interessierten Eltern zu verschiedensten Themen der Schule.

Die Ateliertage im «Muoshof»

Nach dem Pfingstwochenende erwarteten die Schüler*innen des «Muoshofs» einige interessante, lustige, abenteuerliche, sportliche, spannende und vor allem abwechslungsreiche Tage – die Ateliertage.

Die Lernenden der 1. Oberstufe setzten sich mit den verschiedenen Weltreligionen auseinander. Dabei lernten sie jeweils während eines Halbtages Kulturelles, Wissenswertes und Kulinarisches der einzelnen Religionen kennen.

Die Lernenden der anderen beiden Stufen durften sich für ein Atelier aus einem umfangreichen Angebot anmelden. Somit konnten alle unterschiedliche Erfahrungen und Erlebnisse mit nach Hause nehmen. Als Höhepunkt der diesjährigen Ateliertage wohnten die Lernenden



Claude Nicollier beantwortet Fragen.

aller Ateliers dem spannenden Vortrag von Claude Nicollier im Gemeindesaal bei.



In der Flamencoschule kommen die Lernenden in den Genuss des spanischen Rhythmus.

Ein Vorzeigeprojekt kann wieder durchgeführt werden

Endlich wieder: Der Lehrstellenparcours findet nach der Pandemiepause am 27. September dieses Jahr wieder statt.

Gleich nach den Sommerferien fällt für die Lernenden der 2. Sekundarklasse der Startschuss zu einer wichtigen Etappe in ihrer Berufswahl: Die Lernenden durchforsteten rund 70 Berufslehren, die in der Region Malter, Schachen, Schwarzenberg angeboten werden. Vier ausgewählte Berufe dürfen sie am Lehrstellenparcours am 27. September live erkunden. In Kleingruppen besuchen sie die verschiedenen Berufsateliers und

werden dabei von einer erwachsenen Person begleitet. Um die Begleitung der Lernenden sicherzustellen, benötigt das Kernteam Lehrstellenparcours (Mitglieder aus Schule, Gemeinde und Gewerbe) die Mithilfe der Bevölkerung.

Haben Sie Zeit und Lust, am 27. September halb- oder ganztags die Jugendlichen in die Firmen der Umgebung zu begleiten? Bitte melden Sie sich bis am 2. September beim Sekretariat der Schulen Malter unter 041 499 66 46 oder sekretariat@schulen-malters.ch.

Gerne gibt Ihnen Monika Geisseler, Assistenz Schulleitung, weitere Auskünfte.

Ein Abend voller Stolz und Freude

Sichtlich stolz durften die Lernenden der 3. Oberstufe ihre Abschlussarbeiten aus dem Projektunterricht dem breiten Publikum an der Ausstellung präsentieren.

Während eines Semesters steckten die Schüler*innen viel Planung, Fleiss, Durchhaltwillen und auch Freude und Herzblut in ihre Arbeit. Das Projekt durften die Jugendlichen ganz ihren Interessen entsprechend selbst wählen und so konnten die zahlreich erschienenen Gäs-

te eine grosse Vielfalt an tollen Arbeiten bestaunen: ein selbst bewässerndes Hochbeet, eine App für den Mittagstisch am «Muoshof», ein Outdoor-Bett, selbst genähte Kleider oder etwa die mitgebrachten Kaulquappen, die stellvertretend für den eigens gebauten Teich am Abend mit dabei waren.

Auch der plötzlich einsetzende Sturm konnte den Lernenden wie auch den Gästen die Freude und das Interesse an den Arbeiten nicht nehmen.



Die Lernenden präsentieren ihre Projekte.



Das Outdoor-Bett scheint sichtlich bequem zu sein.



Selbstgenähte Kleider erfreuen sich jedes Jahr grosser Beliebtheit.

Musikgarten: Singen, tanzen und Instrumente spielen

Mit dem Musikgarten erlebt das Kind (ohne erwachsene Begleitperson) Musik und Bewegung im sozialen Spiel mit Gleichaltrigen.

Im Musikgarten wird gesungen, getanzt, Instrumente kennengelernt und gespielt. Wir untermalen Geschichten mithilfe der Musik, trainieren unsere Geschicklichkeit und vieles mehr. Der Kurs dient als Einstieg auf der Erlebnisebene in die Welt der Musik.

Zielgruppe: Kinder von 3 bis 5 Jahren (ohne erwachsene Begleitperson)

Gruppengrösse: In einem Kurs hat es Platz für 5 bis 10 Kinder. Der Kurs kostet pro Kind 190 Franken. Das Kursgeld wird vor Kursbeginn in Rechnung gestellt.

Kursdaten: Donnerstag, 10.45 bis 11.35 Uhr: am 27. Oktober, 3./10./17./24. November, 1./15./22. Dezember, 5./12. Januar 2023

Kursort: Malters, Schulhaus Bündtmättli

Kursleitung: Moana Weidner, Tel. 078 880 26 14, moana.weidner@schulhausmalters.ch

Anmeldung für alle Workshops: Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 16. September 2022. Die Anmeldung erfolgt online über die Homepage der Musikschule Region Malters.



Der Musikgarten ist für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren.

Malergeschäft

Armin Rölli

Kantonsstrasse 21
6102 Malters
079 225 13 40
armin.roelli@bluewin.ch



TANTEC

Metallbau | Glasbau | Tortechnik



Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch

Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!



Nadja Meyer
Podologin HF (i. Ausb.)

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF



LIEBE
GRÜSSE
AUCH
AN IHRE
FÜSSE

PODOLOGIE
BIERI

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch



Werbung genau beim Kunden – INFOMALTERS!

Mediendaten anfordern: inserate@infomalters.ch



Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL

SCHUMACHER
ELEKTRO AG
seit 1971

Projektierungen und Ausführungen
sämtlicher Installationen!

**Wir suchen per sofort Verstärkung!
Elektroinstallateur/In EFZ
Interessiert! dann melde dich bei uns.**

Martinsgasse 1 6102 Malters Tel. 041 498 05 05
mail@schumacher-elektro-ag.ch www.schumacher-elektro-ag.ch

Regeln Sie Ihre Bestattung kostengünstig mit einem einmaligen Beitrag.

Sorgen Sie vor und bestellen Sie jetzt
mehr Informationen.



Kremationsverein Luzern
Postfach 3111, 6002 Luzern
Tel. 041 360 51 58
oder 041 420 34 51
www.kremationsverein.ch

Ein tolles Jubiläumfest gefeiert

Die Musikschule Malters feierte den 50. Geburtstag mit diversen Workshops und Konzerten.

Am Samstag, 2. Juli, eröffneten um 10.30 Uhr die ersten Konzerte das musikalische Jubiläumsprogramm beim Schulareal Bündtmättli in Malters. Von Rock-Pop-Bands bis Blasmusik, Jodelgesang und «Stobete» stand vieles auf dem Programm.



Der musikalische Samstag wurde auch von Vereinen wie dem Kirchenchor, der Landsberger Blaskapelle, der Windband und dem Jugendchor sowie der Feldmusik und selbstverständlich von zahlreichen Ensembles der Musikschule Malters gestaltet. Auch die Workshops zum Mitmachen von Jung und Alt wurden mit Begeisterung wahrgenommen.

Unterhaltung und Schlusskonzert

Ein Festwirtschaftsbetrieb sorgte fürs leibliche Wohl der Musizierenden und Gäste, die sich im Festzelt lebhaft zu unterhalten wussten.

Das grosse Musikschulkonzert in der Pfarrkirche St. Martin unter dem Motto «Célébration» war der Schluss- und Höhepunkt zugleich. Musiklehrperso-



«Célébration»-Song mit Konfetti.



Drei Geschwister Schumacher musizieren gemeinsam.

nen und fortgeschrittene SchülerInnen musizierten in verschiedenen Formationen und spielten Musik aus unterschiedlichen Musikstilen. Vicky Papailiou

(Sängerin und Schauspielerin) spannte den roten Faden und gab einen Einblick in die Geschehnisse der letzten 50 Musikschuljahre.

Eltern-Kind-Singen: Bald startet der neue Kurs

Im Eltern-Kind-Singen werden spielerisch neue Lieder, Verse und Liedspiele gelernt und gepflegt, um den natürlichen Zugang der Kinder zur Musik und zum Singen zu fördern. Über das Klang- und Musikerlebnis wachsen die Kinder in unsere Musikkultur hinein und lernen weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative und soziale Entwicklung werden gleichermassen gefördert.

Zielgruppe: Kinder von ca. 1½ bis 4 Jahren mit einem Elternteil oder einer

Bezugsperson. Babygeschwister dürfen gerne mitkommen.

Gruppengrösse: In einem Kurs hat es Platz für 5 bis 10 Familien. Der Kurs kostet pro Familie 190 Franken. Das Kursgeld wird vor Kursbeginn in Rechnung gestellt.

Kursdaten: Kurs 1: Donnerstag von 8.45 bis 9.35 Uhr. Kurs 2: Donnerstag von 9.45 bis 10.35 Uhr. Kurs 3: Donnerstag von 9.00 bis 9.45 Uhr. 27. Oktober, 3./10./17./24. November, 1./15./22. Dezember, 5./12. Januar 23

Kursort: Kurs 1 und 2: Malters, Schulhaus Bündtmättli. Kurs 3: Schwarzenberg, Schulhaus.

Kursleitung: Kurs 1 und 2: Moana Weidner, Tel. 078 880 26 14, moana.weidner@schulen-malters.ch. Kurs 3: Corina Arpagaus, Tel. 076 456 01 28, corina.arpagaus@msrm.ch.

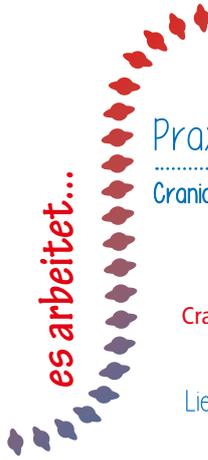


**Wir bieten
attraktiven Wohnraum
zu fairen Preisen.**

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch



It Works
Praxis für Therapie & Wellness
Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und
Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.schreinerheiduss.ch

Tag- und Nachtdienst

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung in Ihrer Nähe

Herzliche Gratulation und «Danke schön»



Arno Müller
Elektroinstallateur EFZ



Livio Odermatt
Elektroinstallateur EFZ



Silvan Renggli
Montage-Elektriker EFZ

Das Power-Team gratuliert Arno Müller, Livio Odermatt, Silvan Renggli herzlich
zum erfolgreichen Abschluss der beruflichen Grundbildung. Wir sind stolz auf euch!
Für die weitere Zukunft wünschen wir euch viel Erfolg.



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

Telefon 041 499 90 90
www.steiner-energie.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe



Die wundersame Welt der Insekten kennenlernen

Für einmal fliegen wie ein Schmetterling: Dies ist dank Natura Malters an der Malterser Chilbi möglich. Der Insektenflugsimulator kann von Kindern wie Erwachsenen getestet werden.

Die Naturschutzorganisation BirdLife Schweiz wird dieses Jahr 100 Jahre alt. Im Rahmen seines Jubiläums hat der Verband zusammen mit der Schweizer Firma Somniacs den Insektenflugsimulator «Birdly Insects» entwickelt. Diese hat dazu je rund 20 Tier- und 20 Pflanzenarten digital nachbauen lassen und diese zu einer täuschend echten Naturlandschaft kombiniert. Mit dem Flugsimulator kann man als Schmetterling durch eine spektakuläre virtuelle Naturlandschaft fliegen. Dabei erlebt man die Freuden und Leiden der kleinen Tiere am eigenen Körper. Zu entdecken gibt es die wundersame Welt der Insekten und Wiesenpflanzen aus nächster Nähe. Die Gräserlandschaft wird zum Abenteuer-

erdschungel und nur mit etwas Geschick gelingt es, unbeschadet hindurch zu gelangen.

Gefahren ausgesetzt

Simone Bischof, Vorstandsmitglied bei Natura Malters, hat den Flugsimulator bei einer anderen Gelegenheit im Landwirtschaftsmuseum Burgrain in Alberswil getestet. Ihre Arme und Hände wurden in Griffhilfen auf den Flügeln platziert. Mit Daumen und Zeigefinger konnte sie einen Knopf drücken, worauf in der Landschaft Duftwolken sichtbar wurden oder sich die Blumenblüten in ultravioletter Färbung zeigten. Es wurde ihr eine Virtual-Reality-Brille aufgesetzt und der Insektenflug konnte beginnen. «Der Wind blies mir durch die Haare und so konnte ich meine ersten Flugversuche machen. Ich musste mit meinen Flügeln gut steuern und das Tempo anpassen, um nicht auf den Boden zu prallen. Der Flug machte grossen Spass. Ich konnte dahin fliegen, wo ich wollte, und die Dinge so lange

betrachten, wie ich wollte. Ich sah ein Bächlein, einen Hirsch, eine Eidechse, Blumen, Bäume und vieles mehr.» Einmal habe sie die Kurve nicht erwischt, so Bischof, und sei gestorben. «Als neues Insekt konnte ich mich auf Weiterflug gehen. Viel zu schnell waren die zwei Minuten um. Ich freue mich bereits auf die Chilbi Malters, wo ich sicher noch einmal fliegen werde.»

Ein spezielles Erlebnis

Der Insektenflugsimulator kann sowohl am Chilbisamstag als auch am Chilbi-sonntag am Stand von Natura Malters, getestet werden. Vereinspräsidentin Marianne Tomasz freut sich schon jetzt. «Der Flugsimulator ist sowohl für Kinder als auch Erwachsene ein spezielles Erlebnis», sagt sie.

Dieses Youtube-Video gibt einen Einblick, wie sich ein Flug durch die Gräserlandschaft anfühlt. Der Link zum Video: tinyurl.com/2afh9e97

Veranstaltungshinweis

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz» – Ressourcen erkennen und stärken

Im Kloster Sursee findet diesen Herbst eine Schulung für betreuende Angehörige oder enge Bezugspersonen von Menschen mit Demenz statt.

Zielgruppe: Angehörige oder befreundete Personen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.

Kursinhalte: Medizinische Informationen zur Krankheit «Demenz», einfühlsame Kommunikation, den Alltag bewältigen, die Belastungssituation der Angehörigen, Veränderungen der Beziehungen und der eigenen Rollen, Bewältigung von psychischen Druck, Erfahrungsaustausch.

Kursleitung: Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin, Vorstandsmitglied Alzheimer Luzern.

Kursdaten: 12. Oktober bis 14. Dezember 2022 (10 Einheiten).

Kurszeiten: jeweils am Mittwoch, 14 bis 16 Uhr.

Ort: Kloster Sursee, Geuenseestrasse 2a, Sursee (Bahnhof / Bushaltestelle / Parkplätze in Gehdistanz).

Kosten: Kursgebühren für 10 Sitzungen: Fr. 100.–; Kursbuch und Kursmaterial: ca. Fr. 40.–.

Anmeldeschluss: 10. September 2022.

Weitere Informationen und Anmeldung

Ursula Weibel, Pädagogin lic. phil., Kursleiterin
Schiltmattstrasse 7
6048 Horw
Telefon 041 340 18 15
E-Mail ursulaweibel@sunrise.ch

Wieso braucht es Investitionen in die Schulanlage Muoshof?

Der Einladung der FDP zum öffentlichen Sommeranlass auf der Schulanlage Muoshof folgten zahlreiche Interessierte. Sie konnten vor Ort von Schulleiter Daniel Wetzstein erfahren, was die Gründe sind, dass Investitionen in die Schulanlage Muoshof unumgänglich sind.

Es seien einerseits bauliche Mängel, wie seit Jahren undichte Decken des über 20-jährigen Containerprovisoriums, Raumgrössen, die dem aktuellen Schulbetrieb nicht genügen, und statische Probleme im Trakt 3, wie ein anwesender Bauingenieur erwähnte. Andererseits

fehlen auch Fach- und Gruppenräume, um den Lehrplan gemäss Vorgaben umsetzen zu können. Vertreter der Baukommission und des Gemeinderates brachten einige Informationen über den geplanten Neubau in die Runde. Die zahlreichen Bürger*innen waren beeindruckt von den engen und teilweise sehr auffälligen Verhältnissen.

Die anschliessenden Gespräche bei Wurst und Bier zeigten, dass der zwingende Bedarf für die Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen unbestritten ist. Nun sind alle gespannt, wie sich im Herbst das konkrete Bauprojekt präsentieren wird.



Von Schulleiter Daniel Wetzstein (links) gibt es Infos zu den geplanten Investitionen.

Einjähriges Berufkraut: Schön, aber unerwünscht

Es steht in voller Blüte. Das hübsche kleine Blümchen mit seiner weissen Blüte wird von vielen als einheimische Kamille gehegt und gepflegt. Meistens handelt es sich jedoch um das einjährige Berufkraut – ein invasiver Neophyt – eine Pflanze, die sich unkontrolliert vermehrt und die einheimische Flora und Fauna verdrängt.

Das Berufkraut breitet sich im Siedlungsraum stark aus und blüht von Juni bis Oktober. Bestände sollten, falls möglich, vor der Versamung ausgerissen und im Abfall entsorgt werden. Ein regelmässiger tiefer Schnitt vor der Blüte hilft, den Bestand zu schwächen. Bei sehr grossen Mengen können bei der Gemeinde Neophytensäcke bezogen werden. Falls Sie nicht sicher sind, um welche Pflanze es sich bei Ihnen im Garten handelt, dürfen Sie sich gerne bei uns melden.



Einjähriges Berufkraut.

Die Umweltberatung Luzern (www.umweltberatung-luzern.ch) erteilt kos-

tenlose Auskünfte zu Umwelt- und Energiethemen.

Mitten in einer illustren Hochzeitsgesellschaft

2020 stand ganz im Zeichen des 75-Jahr-Grotzli-Jubiläums. Aus diesem Grund wurde ein Jubiläumsfest in Form eines Alptheaters geplant.

Ein Blick in die Vergangenheit: Um 1943 träumten die Wiker von einer eigenen Ski- und Ferienhütte. Burri Oski, berühmter Malterser Architekt, konnte für die Ausführung einer kostengünstigen Konstruktion im Oberpfyfferswald gewonnen werden.

Am 3./4. September kann nun endlich im Grotzli zum 77-Jahr-Jubiläum ein Alptheater aufgeführt werden. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Es wird fleissig geprobt, es gibt viel zu organisieren und die nötige Infrastruktur wird laufend aufgebaut.

Hochzeitsgesellschaft begleiten

Im Theaterstück «E Bond fôr s'Läbe» begleiten die Zuschauer eine Hochzeitsgesellschaft ins Grotzli. Nach einigen Turbulenzen werden die Besucher, welche Teil der Hochzeitsgesellschaft sind, schlussendlich mit einem feinen Essen am gemeinsamen Tisch verwöhnt.

Der typische Grotzlianer ist gesellig und gerne in der Natur anzutreffen. Wir wollen ein Jubiläum direkt beim Grotzli feiern: Das war die Devise, die sich das OK unter der Leitung von Paul Weibel selber vorgab. So kommt es, dass das Grotzli, wie die Berghütte liebevoll genannt wird, vor Ort in der Eigenthal-Region gefeiert wird.

Der Ticketverkauf für das Theater mit Essen läuft auf vollen Touren. Es sind noch wenige freie Plätze zu haben. Das OK hofft nun natürlich auf tolles (zumindest trockenes) Wetter und dass der ganze Jubiläumsanlass reibungslos über die Bühne geht. Nebst einem grossartigen Spektakel freuen sich natürlich alle auf tolle Begegnungen, interessante Diskussionen und gemütliches Beisammensein. Infos und Ticketverkauf unter www.grotzli.ch.



Das Grotzli ist ein beliebtes Feriendomizil.



Impression vom Grotzlifest 2021.



75 Jahre Ski-Club Malters

Feiere mit uns das Jubiläum!



**Samstag,
24. September 2022
11.30 bis 18.00 Uhr
Dorfplatz Malters**

**Fest für alle, inklusive Speis
und Trank, Spiele und Aktivitäten**

Der Ski-Club Malters freut sich auf euch!

75 Jahre Ski-Club Malters: Ein Grund zum Feiern

Angefangen hat alles im Jahr 1947, als drei Malterser Skilegenden A.E., H.F. und B.M. nach einer gemeinsamen Skitour am Fusse des Mittaggüpfli im Schnee sasssen und beschlossen, einen Verein zu gründen.

Nun ja: Ob sich das wirklich so zuge tragen hatte, sei dahingestellt. Sicher ist, dass der Ski-Club Malters heute auf 75 spannende Jahre zurückblicken darf. Der Vorstand zeigt sich stolz, den Verein an diesen Meilenstein zu führen. «Wenn man den SCM heute betrachtet, welches Programm wir für Gross und Klein anbieten, die tollen Events, die das ganze Jahr durchgeführt werden, oder das gesellige Vereinsleben auf der Möserer: Es ist eine Ehre, die Arbeit unserer Vorgänger*innen fortführen zu dürfen», sagt Präsident Michael Mathis.

In der Tat hat der Ski-Club Malters mit den drei Abteilungen Alpin, Nordisch und Touren für alle Schneesportbegeisterten so einiges zu bieten. Und auch für die Skiprofis von morgen setzt man sich ein. In der Jugendorganisation (JO) können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 15 Jahren in die Welt des Skirennsports eintauchen und die



Gemütliches Beisammensein nach dem Clubrennen auf der Möserer im Jahr 2000.

Grundwerte eines familiären Vereinslebens kennen und schätzen lernen.

Möchtest du mehr erfahren über den Ski-Club, dessen Geschichte und Aktivitäten? Möchtest du in Erinnerungen schwelgen und auf 75 Jahre Skiclub-Geschichte zurückblicken? Dann schau vorbei am grossen Jubiläumsfest auf dem Dorfplatz. Es erwarten dich unterhaltsame Spiele und Aktivitäten, die dir das Vereinsleben näher bringen. Mit ein biss-

chen Aufmerksamkeit kannst du sicher auch herausfinden, wie das damals mit der Gründung tatsächlich abgelaufen ist.

Eckpunkte Jubiläumsfest: Datum/Zeit: Samstag, 24. September, 11.30 Uhr bis 18 Uhr; Ort: Dorfplatz Malters. Ein grosses Fest für alle: Lerne den Ski-Club, seine Geschichte und Vereinsaktivitäten kennen. Für Speis und Trank, unterhaltsame Spiele und Aktivitäten ist gesorgt.

«Malters hilft Menschen in Not» lädt zum Risotto-Tag

Nach zwei Jahren Unterbruch freut sich der Verein «Malters hilft Menschen in Not», am Sonntag, 18. September, wieder einen feinen Risotto zu servieren. Der beliebte Anlass findet beim Schulhaus Muosshof statt.

Die Tische am Risotto-Tag sind wie immer einladend gedeckt und geschmückt. Für die Kinder stehen viele Spielgeräte aus der Ludothek zur Verfügung, in der Bibliothek werden Märchen erzählt, und wem Risotto nicht mundet, kann einen Hotdog kaufen.

Verein Parasolka wird unterstützt

«Malters hilft Menschen in Not» führt diesen Anlass jährlich am Bettagssonntag durch. Mit dem Erlös wird ein Projekt abwechselnd in der Schweiz oder im Ausland unterstützt. Diesem ausgewählten Jahresprojekt werden insgesamt 10 000 Franken gespendet. Dieses Jahr unterstützt «Malters hilft Menschen in



Am Risotto-Tag: Fein essen und einen gemütlichen Tag geniessen

Not» den Verein Parasolka, welcher in der Ukraine seit einigen Jahren in der Betreuung behinderter Kinder tätig ist. Am eindrücklichen Vortrag an der Mitgliederversammlung hat der Verein einen vertieften Einblick in das grosse Engagement von Parasolka erhalten. Der Vortrag von Henny Graf-de Ruyter hat

uns dazu bewogen, Parasolka als unser Jahresprojekt auszuwählen. Kommen Sie am 18. September zum Zmittag und lassen Sie sich Parasolka, zu Deutsch Regenschirm, näher vorstellen.

Hoffen wir, dass Sie den Regenschirm am Risotto-Tag zu Hause lassen können.



Platten- und Abdichtungsarbeiten



Hellbühlstrasse 30
6102 Malters

Tel. 041 497 41 40

info@bachmann-platten.ch
www.bachmann-platten.ch

Diverse Plattenarbeiten

Neubauten

Umbauten

Unterhaltsarbeiten

Reparaturen

Abdichtungen Silicon-
und Kittfugen



Ibrahim Raoan
Säger EFZ

Daniel Wirz
Schreiner EFZ

Fabian Scherrer
Zimmermann EFZ

schaerholzbau

Glückwunsch!

schaerholzbau gratuliert drei Lernenden zur erfolgreich bestandenem Lehrabschlussprüfung. Es freut uns ausserordentlich auch in Zukunft auf ihr handwerkliches Talent zählen zu dürfen.

schaerholzbau ag
Kreuzmatte 1
CH-6147 Altbüron
Telefon 062 917 70 20
www.schaerholzbau.ch

Landi bietet neu ein solargeladenes Elektroauto an

Die Landi Pilatus in Malters bietet neu ein solargeladenes Elektrofahrzeug im Carsharing an. Die Abrechnung erfolgt je Kilometer und genutzter Stunde.

Auf dem Parkplatz der Landi Pilatus Malters steht seit Ende Juli ein mit Sonderstrom betriebenes Carsharing-Fahrzeug zur Miete bereit. Es handelt sich um einen neuen Renault Zoe mit einer Reichweite von 390 Kilometern. Geladen wird er mit Solarstrom der Landi-eigenen Photovoltaikanlage.

Hinter dem Projekt steht edrive carsharing, ein auf Elektrofahrzeuge spezialisiertes Carsharing-Unternehmen. Sämtliche Fahrzeuge der Flotte werden ausschliesslich mit Solarstrom betrieben. Die Anmeldung für den Dienst ist kostenlos und ohne Verpflichtung. Es gibt kein Abo. Einzig ein gültiger Fahrausweis ist nötig. Kosten: 62 Rappen pro Kilometer, Fr. 2.80 pro Stunde. Die Nutzer*innen können das Fahrzeug rund um die Uhr auf edrivecarsharing.ch oder via Smartphone-App reservieren. Mit



Mirjam Thalmann vor dem Elektrofahrzeug.

der Keycard, dem Swissspass oder dem Smartphone wird das Fahrzeug geöffnet – schon kann es losgehen.

Carsharing bietet sich besonders für Zweitautonutzer*innen sowie für Personen an, die wenig fahren, sprich unter 1000 Kilometer pro Jahr zurücklegen. Nebst den Anschaffungskosten für ein eigenes Auto können sich die Carsharer auch wiederkehrende Ausgaben für einen Parkplatz oder Garagenplatz sparen. «Die Mieter*innen müssen sich weder um die Reinigung noch um Service oder Reifenwechsel kümmern. Das alles übernehmen wir», sagt Mirjam Thalmann, Be-

reichsleiterin Energie der Landi Pilatus.

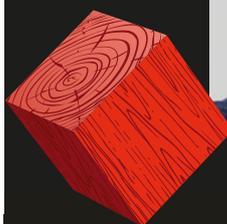
Zusätzlich zum Carsharing-Angebot hat die Landi in der Tiefgarage des Ladens in Malters zwei Plätze mit Elektroladestationen ausgerüstet. Diese Garagenplätze stehen zur Vermietung frei. Auch auf dem Parkplatz vor dem Laden wurde eine öffentliche Elektroladestation installiert. Interessierte können auf agrola.ch die Agrola Powercard beantragen, mit der sie an fast allen Ladestationen in der Schweiz laden können. Mit der Karte oder via App lässt sich dann die Ladestation für die Tankung freischalten. Zusätzlich können in der Tiefgarage der Landi in Malters Parkplätze mit Elektroladestationen exklusiv gemietet werden.

Am 30. Juli wurde das Elektroauto von edrive carsharing auf dem Landi-Areal der Öffentlichkeit vorgestellt. Falls jemand diesen Event verpasst hat, besteht an der Gewerbeausstellung am Stand Nr. 17 im Oktober in Malters eine weitere Möglichkeit, sich über das Konzept von edrive carsharing zu informieren.



MARIANNE UND JOSEF STULZ

«Wir geben den Würfel weiter.»



ANJA
STULZ

INNENARCHITEKTUR
UND BERATUNG

TOBIAS
STULZ

GESCHÄFTSFÜHRUNG
UND PROJEKTLEITUNG



«Lernen Sie uns kennen und besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür.»



stulz
Planung Design Schreineri

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 1. Oktober 2022 von 10.00 – 16.00 Uhr

Mit der Holzsulpturen-Kunstaussstellung von Pavel Sramek

Eine Velowoche und spannende Seniorenferien

Die Frauen und Männer von mALTERs AKTIV verbrachten eine Velowoche in Bad Waldsee (Deutschland) und Seniorenferien in der Lenzerheide.

Nach längerem Unterbruch wegen der Coronapandemie konnte Erwin Kottmann seine zweite Velowoche (6. bis 11. Juni) für uns aussuchen, rekonoszieren und durchführen. Am Pfingstmontag trafen sich 27 Senior*innen beim Zurkirchen zum Verlad des Gepäcks und der Bikes. Unser Chauffeur führte uns über den Hirzel, Linthebene, entlang des Walensees bis Sargans, das Rheintal hinunter, an Bregenz vorbei bis ins hügelige Oberschwaben. Um die Mittagszeit erreichten wir unsere kleine mittelalterliche Stadt. Es fielen die wunderschönen frühbarocken Fassaden und Giebelaufsätze des Rathauses und des Spitals zum Heiligen Geist auf, ferner die mächtige Kirche mit den abgewinkelten Türmen und das Wasserschloss.

Viel Abwechslung erlebt

Dann ging es auf die «Einfahrtour». Später traf man sich im Stadthotel Grüner Baum, wo wir morgens und abends assen. Die Gastfreundschaft freute uns sehr, das nette Servierpersonal fiel besonders auf. Trotz kühlem Wetter trafen wir uns jeden Tag um 9 Uhr zu den Tagestouren. Am Dienstag fuhren wir nach Ravensburg. Die Stadt ist bekannt für ihre Gesellschaftsspiele. Am Mittwoch ging es nach Schussenried zur Brauerei Ott, wo uns ein Pensionär durch die Anlagen führte und allerlei Interessantes zu erzählen hatte. Am Donnerstag war uns das Wetter nicht gut gesinnt, auf der Fahrt nach Kisslegg regnete es. Am Freitag kehrten wir vor Biberach beim Baggersee im Fischerlokal ein. In der freien Zeit besuchten einige das Hymermuseum, andere gingen ins Thermalbad, spazierten um den kleinen See oder bummelten durch die Stadt. Am letzten Abend überraschte uns nach dem Essen die hauseigene Unterhaltungsgruppe, angeführt vom Chef und seiner Frau. Sie boten uns freche Sprüche und lustige Singeinlagen und begleiteten sich mit Handorgel, Trompete, Horn und Schlagzeug. Am Samstag um 11 Uhr mussten wir die Heimreise antreten. Wir verabschiedeten uns und dankten Erwin Kottmann für die tolle Ferienwoche.



Die Senior*innen verbrachten spannende Tage in der Lenzerheide.

Allegra Grischun

Am Sonntagmorgen, 26. Juni, starteten 43 Personen in die Seniorenferien. Der Chauffeur führte uns via Andermatt über den Oberalppass. In Sedrun machten wir Mittagshalt. Nach dem feinen Essen und dem gespendeten Kaffee vom Gemeinnützigen Frauenverein Malters wurde die Reise fortgesetzt. Heimweh-Churer René Caprez ging bald ans Mikrofon und erzählte einiges über Land und Leute, über die Drei Bünde, das Bündnerromanisch. Glücklicherweise kamen wir im Hotel Waldhaus in Valbella an und genossen vor dem Abendessen die wunderschöne Gegend. Highlights waren die zahlreichen Wildblumen um den See, in den Bergen und auf den Alpen. Der Montag war zur Akklimation, spazieren, wandern inmitten des eindrucklichen Bergpanoramas genau richtig. Am Dienstag kam der Regenschirm bei der Wanderung nach Lantsch Lenz, am Golfplatz

vorbei durch einen Zauberwald, zum Einsatz. Die nächsten zwei Tage hatten wir schönes Wetter. So konnten nun alle mit Sesselbahn und Bergbahnen hinauf nach Tgantieni, zum Piz Scalottas und aufs Parpaner Rothorn. Nach dem Abendessen vergnügten sich Einzelne mit Boulespielen, andere spielten täglich mit Jass- und Jokerkarten oder weiteren Gesellschaftsspielen.

In dieser Woche konnten wir die Aufbauarbeiten für den Mountainbike-Weltcup beobachten, über fantasievolle Holzbänkli staunen oder die verschiedensten Varianten der Bündner Gertsensuppe probieren. Am Samstag, 2. Juli, hiess es Abschied nehmen vom Hotel Waldhaus. Zum Schluss gebührt ein grosser Dank dem Leitungsteam Lydia und Hansruedi Zemp-Peter und den zwei Neuen Elsbeth Amrein-Bringolf und Maria Haas-Banz für die Vorbereitung und Durchführung der Ferienwoche.



Die Velowoche führte die Senior*innen nach Oberschwaben.

Ulmi-Haus: Hier wird musiziert, gemalt und gearbeitet

Im Ulmi-Haus hat der Bildhauer Hans Ulmi früher Skulpturen und Grabsteine erschaffen. Heute wird das Haus an der Emmenstrasse vom Verein Quartierkultur zwischengenutzt.

Wer ab und zu an der Kleinen Emme entlang geht, kennt das markante Gebäude an der Emmenstrasse. Nicht ausgeschlossen, dass beim Abendspaziergang Gitarrenriffs aus dem Haus zu hören sind oder just in diesem Moment in einem der Zimmer ein Krug getöpfer wird. Das Haus, in dem einst der Malterser Künstler Hans Ulmi sein Atelier hatte, wird seit dem Ausbruch der Pandemie von mehreren Familien zwischengenutzt. Kreativ zwischengenutzt, wie ein Rundgang im Haus einem vor Augen führt. Eine Band (ohne Namen) nutzt es als Proberaum, im Parterre werden in der Adventszeit Kerzen gezogen, das Gebäude dient(e) für Home-schooling oder als Homeoffice. Es wird auch gemalt, gefeiert, gebastelt, kurz: «gwärchet». Knapp 15 Mitglieder zählt der von Riccarda Schaller, Esther Wickli, Frédéric Züricher und Matthias Wigger gegründete Verein heute.

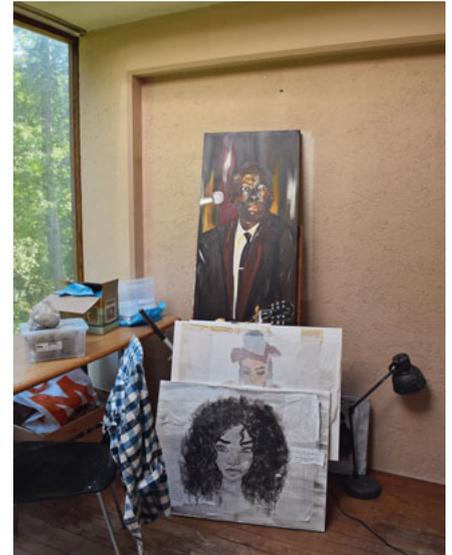
«Das Haus ist wie eine Hülle, welche kreativ bespielt werden kann. Man inspiriert einander, kann sich entfalten», sagt Matthias Wigger. Er ist den Eigentümern des Gebäudes sehr dankbar, dass sie das Haus für die Zwischennutzung freigeben. Wigger sagt: «Solche frei stehenden Gebäude mit solchen Räumen machen unsere Gemeinde noch lebenswerter.»

Das Haus ist im Eigentum der Projektentwicklungs-AG PEAG, mit Vertretern der Löttscher Gruppe. Bis sicher Ende Jahr könne das Haus von den Familien zwischengenutzt werden, sagt Wigger. Wie es anschliessend weitergeht, ist noch nicht sicher. Möglicherweise sollen die Räume als Labor und zu Forschungszwecken von den Eigentümern genutzt werden, die bekanntlich auf der anderen Strassenseite eine neue Aufbereitungsanlage bauen. «Solange wir das Gebäude nutzen dürfen, so lange werden wir das mit viel Freude tun», sagt Wigger.

PS: Die Band, die im Ulmi-Haus jeweils probt, sucht noch einen Schlagzeuger. Interesse? Weitere Infos gibt es via 079 348 95 94.



Das «Ulmi-Haus» an der Emmenstrasse.



Im Haus entsteht Kreatives.



Beim Kerzenziehen.



Der Proberaum.

Neues Backhaus eröffnet, zwei Frauen neu am Ruder

Mit dem neuen Hug Backhaus ist in Malters eines der modernsten und energieeffizientesten Backwaren-Produktionszentren der Schweiz eröffnet worden. Ein weiterer Meilenstein in der 145-jährigen Firmengeschichte der Familie Hug: Seit dem 1. Juni wird die Firma mit Anna Hug und Marianne Wüthrich Gross erstmals von zwei Frauen und in Co-Leitung geführt.

Nach fünfjähriger Planung und dreijähriger Bauzeit war es Ende Juni so weit: Das Backhaus wurde in Malters im Beisein von zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft feierlich eingeweiht. Gleichzeitig reichte Andreas Hug, bisheriger Geschäftsführer, das Zepter weiter an die beiden Co-Leiterinnen Anna Hug und Marianne Wüthrich Gross.

100 Arbeitsplätze geschaffen

«Ich bin stolz, dieses innovative und nachhaltige Familienunternehmen bei uns im Kanton Luzern zu haben, und

danke der Familie Hug für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Standort Malters. Es freut mich, dass die Firma Hug hier Arbeitsplätze schafft, modern und energieeffizient produziert und so ihren Beitrag zum Erreichen unserer Klimaziele leistet», sagte Fabian Peter, Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor des Kantons Luzern, in seiner Rede über das neu eröffnete Hug Backhaus. Die Erweiterung des bestehenden Hug-Produktionsgebäudes nahm ihren Betrieb im Februar 2022 vollständig auf. Dabei wurden alle Wernli-Produktionsanlagen von Trimbach nach Malters transferiert. «Die Produktionsfläche hat sich verdoppelt und 100 neue Arbeitsplätze konnten in Malters geschaffen werden», erklärte Marianne Wüthrich Gross, Co-Geschäftsführerin und Projektleiterin des Backhauses.

«Mit dem Backhaus setzen wir neue Standards in der nachhaltigen Backwarenproduktion», sagte Andreas Hug, VR-Präsident der Hug AG. Das Energiekonzept bei der Gebäudeinfrastruktur verzichtet vollständig auf fossile Energie-

träger und für die Wärme- und Kälteerzeugung werden das Grundwasser und die Abwärme aus dem Betrieb genutzt. Mit zwei neuen Lüftungen werden jährlich über 120 000 kWh eingespart. Bis Ende 2022 baut Hug weitere Fotovoltaikeneinheiten auf dem Dach des Backhauses.

Mit der Einweihung des Backhauses beginnt auf operativer Ebene ein neues Kapitel in der 145-jährigen Firmengeschichte. Die vierte Generation übergibt das Unternehmen an die fünfte Generation. Im Gastrogeschäft konnte Hug ein kräftiges Umsatzplus verzeichnen, sowohl in der Schweiz als auch im Export. In einem fortschrittlichen Co-Leitungsmodell werden Anna Hug, Betriebswirtschaftlerin und Vertreterin der fünften Generation, und Marianne Wüthrich Gross, Lebensmittelingenieurin und bisherige Standortleiterin in Trimbach, die Firma in ein neues Zeitalter führen. Werner Hug, bisher VR-Präsident, zieht sich nach fast 50 Jahren operativer Tätigkeit aus der Firma zurück.

Rundschau Malters

Parteien

SP

Abstimmungen vom 25. September 2022

Initiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz»: Die Initiative will in der Schweiz den Trend zu industrieller Massentierhaltung brechen.

Dazu gehören Mastbetriebe, die zurzeit bis zu 27 000 Hühner, 1500 Schweine oder 300 Rinder in einem Stall halten. Für uns ist klar: Es braucht eine Stärkung des Tierwohls und eine umwelt- und klimaschonendere Landwirtschaft. Darum empfiehlt Ihnen die SP ein Ja.

Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und

Änderung des Bundesgesetzes über die AHV: Die Erhöhung der Mehrwertsteuer schwächt die Kaufkraft und trifft die weniger Verdienenden am Härtesten. Die Erhöhung des Rentenalters der Frauen ist noch nicht reif. Viele Frauen arbeiten zu tiefen Löhnen in harten Jobs – in der Reinigung, im Detailhandel, in der Pflege. Sie können sich keine Frührenten leisten und müssten ein Jahr länger arbeiten. Die SP befürwortet eine Reform der AHV bei der die Arbeitgeber auch ihren Beitrag zahlen müssen und empfiehlt Ihnen 2x Nein.

Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer: Die Abschaffung fördert die Steuerkriminalität. Die Verrechnungssteuer für die Sparkonti der Bevölkerung bleibt bestehen, während sie für Obligationen-Grossanleger abgeschafft werden soll. Die Steuerausfälle von 200 Millionen bezahlen wir alle. Die SP empfiehlt Ihnen ein Nein. Die SP ist gegen eine **Unterstützung des Kasernenneubaus** für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan auf Kosten der Steuerzahler und empfiehlt Ihnen ein Nein.

FDP
Die Liberalen

Muoshofprojekt und Nominationen für den Kantonsrat

Die Diskussionen am Sommeranlass auf dem Muoshofareal zeigten, dass der Bedarf für die Ersatz- und Erweiterungsinvestition unbestritten ist. Einzig der Umstand, dass der Neubau nur teilweise unterkellert werden soll, wurde mehrfach kritisiert. Es liegt quer in der Landschaft, dass privaten Bauherren oft Unter-

kellerung vorgeschrieben wird und die öffentliche Hand sich Sonderrechte ausnimmt. Schade, dies kann unnötige Nein-Stimmen generieren – hoffentlich besinnt sich der Gemeinderat noch zu einer sorgfältigeren Bodennutzung.

Die FDP Malters nominierte kürzlich für den Kantonsrat: Ruedi Amrein (bisher), Sibylle Boos (bisher) und Thomas Stocker (neu). Die Kandidaten erläuterten den Anwesenden ihre Motivation und ihre Schwerpunkte und wurden anschliessend einstimmig nominiert.

Vereine

Gemeinnütziger
Frauenverein
Malters

Kinderartikelbörse: Samstag, 17. September 2022, im Gemeindesaal Malters

Wir nehmen an und verkaufen für Sie: Saubere und intakte Kinderkleider ab Grösse 74, Jacken und Skikleider (auch kleiner und in Grösse S/M), Schuhe, Skischuhe, Ski, Bob, Sportartikel wie Inline-Skates, Rollbrett, Spielwaren, Kindertraktor, Dreirad, Kinderwagen, Reisebett, Fasnachtskleider usw. Die Kundennummer für die Beschriftung der Ware erhalten Sie unter Telefon 079 757 31 67.

Weitere Informationen unter www.gfmalters.ch. Am Samstagvormittag findet zugleich im UG der Spielwarenflohmarkt der Elterngruppe Malters statt.

Annahme: Freitag, 16. September 2022, 17.00 bis 19.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 17. September 2022, 8.30 bis 12.00 Uhr

Auszahlung/Rückgabe: Samstag, 17. September 2022, 17.00 bis 17.30 Uhr



Muki-Turnen

Muki-Turnen isch e grosse Hit, de mach au grad mit! Jeden Mittwoch und Donnerstag findet unter der Leitung unseres Leiterteams Sonya, Martina, Franziska (Mittwochstunde) sowie Dagmar und Tamara (Donnerstagsstunde) statt. In vielseitigen und abwechslungsreichen Lektionen bewegen wir uns, probieren neue Turngeräte, Materialien und Spiele aus:

Wo: Turnhalle Oberei
Wann: Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr oder
 Donnerstag, 9.00 bis 10.00 Uhr und von 10.00 bis 11.00 Uhr
Alter: ab 2,5 Jahren
Dauer: September 2022 bis Ende Mai 2023
Kosten: Fr. 120.– für ein Turnjahr
Anmeldung: mukimalters@gmail.com



Naturschutzarbeiten im Reservat

Die alljährlich wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten stehen an. Wir mähen Schilf und Grasflächen, häufen das Grüngut auf, schneiden Sträucher und reinigen Vogelkästen. Für alle, die gerne mitanpacken. Spontane Helfer*innen sind willkommen.

Datum/Zeit: Samstag, 24. September, 9.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Reservat (Ende Birkenweg)
Ausrüstung: Arbeitskleider, Gartenhandschuhe, Stiefel oder gute Schuhe, evtl. Regenschutz, eine Sense, wer hat
Anmeldung/Auskunft: bei Werner Burri, Telefon 077 466 79 23 oder E-Mail burriwerner@bluewin.ch.



Faszination Auenlandschaft

Von Entlebuch bis zur Einmündung der Fontanne in die Kleine Emme liegt ein Auengebiet von nationaler Bedeutung. Herr Kull ist Fachbereichsleiter Lebensräume bei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern (Iawa). Mit seiner grossen Fachkenntnis wird er uns über die speziellen Auflagen für dieses Gebiet bestens Auskunft geben können. Themen wie Pflegekonzept, regelmässige Begehungen, Eingriffe, spezielle Vorkommen/Beobachtungen und Neophyten werden angesprochen und geben uns Einblicke in diese Naturlandschaft mit ihrer wertvollen Biodiversität. Darum: Wandern Sie mit und erfahren Sie dabei viel Wissenswertes über dieses Gebiet ganz in unserer Nähe.

Datum: Samstag, 10. September
Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bahnhof Malters, 13.06 Uhr Abfahrt mit dem Zug nach Entlebuch. Rückreise: 16.30 Uhr mit Postauto ab Chappelbodenbrücke. Ankunft mit dem Zug in Malters 16.52 Uhr. Billett bitte selber lösen.
Mitnehmen: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung: bis 25. August bei Marianne Tomasz, Telefon 041 497 00 42, E-Mail praesidentin@natura-malters.ch.



Lust zum Mitsingen?

Das Rondo Vocale singt an Allerheiligen, 1. November, und am Adventswochenende vom 3./4. Dezember in den Gottesdiensten in der Pfarrkirche. Unter der Leitung von Fredi Fluri werden wir unterschiedliche Werke (unter anderem von John Rutter) aufführen. Wer Interesse hat, mitzusingen, ist herzlich willkommen an einer der ersten Proben nach der Sommerpause. Die erste Probe findet am Dienstag, 23. August, um 20.00 bis 21.45 Uhr, im Pfarreiheim statt. Bei Fragen gibt unser Präsident Erwin Vogel gerne Auskunft unter Telefon 079 222 64 86.



Dänischer Sommer im Martinslade

Das frische nordische Design bestimmt diesen Sommer das Angebot im Sortiment des Martinsladens. Die klaren Muster, die kühlen Farben der Hand- und Geschirrtücher, die praktischen Abwaschlappen und die speziellen Servietten bestechen auch durch ihre hohe Qualität. So wird jedes Gartenfest für Gastgeber*innen und Gäste garantiert ein Vergnügen.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt: martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch



«Christliche Kirchen Malters in Bewegung»

Das Interesse an Religion und Kirche schwindet in unserer Gesellschaft. Glauben ist nicht für wenige Menschen zu einer alltäglichen Nebensächlichkeit geworden. Kirchengeschichten nehmen von Jahr zu Jahr zu, auch in Malters. Braucht es überhaupt Religion!? Auf Initiative von Seppi Aregger und Emil Frey wird monatlich zu einer offenen Runde zu Fragen des christlichen Glaubens eingeladen. Anstoss geben ihnen die in der bisherigen Debatte fehlenden kritischen Fragen zur biblisch-christlichen Bot-

schaft: Was beinhaltet sie? Ist sie das, was Jesus meinte? Im Rahmen der reformierten Teilkirchengemeinde Malters und des Pastoralraumes Malters Schwarzenberg soll so Gelegenheit zu Auseinandersetzung und Klärung gegeben werden. Es ist geplant, dass jeweils eine Vertretung der beiden Kirchen durch den Abend führt und ein besonderes Thema aufgreift. Die Diskussionsreihe ist für die Monate September bis Dezember 2022 vorgesehen. Thema der ersten Runde ist: Wer war Jesus? Worum ging es ihm? Wer deutet diese Person Jesus und wie?

Zielgruppen: Gläubige, Fragende, Zweifelnde, Nichtgläubige, Suchende

Datum: Mittwoch, 7. September 2022

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Mirjamkirche (reformierte Kirche Malters), Mühlering 2, Malters

Leitung: Maximilian Paulin, Pfarrer der reformierten Kirche Malters

Gemeinnütziger Frauenverein Malters «Chilbi cheibet» Traktorenrennen und Armbrustschiesen der Ludothek

Zum Traktorenrennen sind alle Kinder herzlich eingeladen. Die Erwachsenen haben Gelegenheit, sich im Armbrustschiesen zu messen.

Datum: Sonntag, 21. August 2022

Ort: Dorfplatz

Zeit: ab 11.30 Uhr

Gemeinnütziger Frauenverein Malters «Chilbi cheibet» Kaffeestübli vom Gemeinnützigen Frauenverein

Datum: Sonntag, 21. August, 13.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 22. August, 9.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Dorfplatz

Gemeinnütziger Frauenverein Malters Besuch in der Seidenraupenzucht in Menznau

Die Seidenraupe (Maulbeerspinner) gehört zu den seltenen Insekten, die sich seit Jahrtausenden als Nutztiere halten lassen. Familie Spengeler erklärt und zeigt vor Ort auf ihrer Seidenraupenfarm, wie der interessante Weg zur fertigen Seide erfolgt. Wir sehen die Maulbeerbäume und hinter Glas die Raupen in ihrer Entwicklung (Brutschränke, Hochbeete usw.) Mit fachkundigen Erklärungen und einer Präsentation bringt Familie Spengeler uns die Seidenraupenzucht näher, und zum Schluss sehen wir noch die fertigen Produkte aus Seide, die auf Wunsch auch gekauft werden können.

Datum: Freitag, 16. September

Ort: Familie Spengeler, Fluck, 6122 Menznau

Zeit: 18.00 Uhr, Treffpunkt auf dem Parkplatz an der Emme (evtl. Fahrgemeinschaften)

Kosten: Fr. 10.–

Leitung: Familie Spengeler

Anmeldung: bis 5. September bei Monika Zihlmann, Telefon 041 320 96 30 oder 078 829 89 06

Gemeinnütziger Frauenverein Malters Seniorenausflug

Alle Senior*innen ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns auf die Reise zu kommen. Wir fahren zum Berggasthaus Mörlialp, Giswil. Nach Kaffee und Kuchen bleibt genug Zeit für einen Spaziergang und die Aussicht zu geniessen. Wir vom Seniorenteam freuen uns auf euch.

Abfahrt: 12.30 Uhr, Bahnhofplatz Malters

Kosten: Fr. 10.–

Anmeldung: bis 4. September an Elsbeth Amrein, Telefon 041 497 35 94 oder E-Mail e.amrein@bluewin.ch.

Veranstaltungen

August

21.08.	10.00–18.00 «Chöubi cheibet» mit ELGRUMA-Rennen, Dorfplatz; Elterngruppe
	11.30 «Chöubi cheibet» – Traktorenrennen und Armbrustschies- sen der Ludothek, Dorfplatz; Gemeinnütziger Frauenverein
	13.00–18.00 Kaffeestübli an der «Chöubi cheibet», Dorfplatz; Gemeinnütziger Frauenverein
22.08.	Chöubimarkt, Dorfplatz
	09.00–18.00 Kaffeestübli an der «Chöubi cheibet», Dorfplatz; Gemeinnütziger Frauenverein
24.08.	15.00–16.00 Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Kalmus, Cafeteria Bodenmatt; Betreuung und Pflege Malters AG
27.08.	17.30 Sommer-usKlang mit Musik, Gesang und feinem Essen, mit Jodlerklub Blatten und Landsberger Kapelle Malters, Dorfplatz (beim Restaurant Sie7e) Verschiebedatum: 3. September
	09.30–11.30 Obligatorisch-Schiessen, Schützenhaus Rüti; Schützen Malters
28.08–03.09.	Wanderwoche an der Lenk im Simmental, Parkplatz Werkhof; mALTERs AKTIV
29.08.	Herbstwanderung; Frauenbund
	20.00–22.15 Kabarett: In Veri Veritas (Tryout), Gleis 5, Restaurant Bahnhof; Kabarettwerkstatt GmbH
30.08.	20.00–22.15 Kabarett: In Veri Veritas (Tryout), Gleis 5, Restaurant Bahnhof; Kabarettwerkstatt GmbH
31.08.	17.00–19.30 Obligatorisch-Schiessen, Schützenhaus Rüti; Schützen Malters

September

01.09.	13.15 Nachmittagsspaziergang, Bahnhof; mALTERs AKTIV
03.09.	08.00–12.00 Monatsmarkt, Dorfplatz
	09.00–16.00 «Mut tut gut» – Mädchen 3. bis 5. Klasse, Turnhalle Schulhaus Muoshoof; Elterngruppe
	2. Bierwanderig Pilatusblick, Entlang der Emme; Bierwanderig Pilatusblick
06.09.	08.00 Tageswanderung, Parkplatz Werkhof; mALTERs AKTIV
07.09.	19.00 Christliche Kirchen in Bewegung, Mirjamkirche
10.09.	14.30–18.30 Jubla-Tag, Dorfplatz; Blauring Malters
	09.30–12.30 Sackmesser Schnitzkurs, Waldsofa (Schlechtwetter Pfarreiheim); Elterngruppe
13.09.	07.15–17.00 Tagesausflug Bern Bundeshaus, Treffpunkt Bahnhof; Frauenbund
	08.30 Velotour (Entlebucher-Tour), Bahnhof; mALTERs AKTIV
14.09.	11.30 Mittagstreff, Café e Piu; mALTERs AKTIV
16.09.	18.00 Besuch in der Seidenraupenzucht in Menznau, Treffpunkt Parkplatz an der Emme; Gemeinnütziger Frauenverein
17.09.	08.30–11.00 Spielwarenflohmarkt, Gemeindesaal Foyer UG; Elterngruppe
	08.30–12.00 Kinderartikelbörse, Gemeindesaal; Gemeinnütziger Frauenverein
18.09.	11.30 Risotto-Tag, Schulhaus Muoshoof; Malters hilft Menschen in Not

20.09.	15.00–16.00 Singen mit den Tre Maestri, Gleis 5, Restaurant Bahnhof; mALTERs AKTIV
22.09.	07.50 Tageswanderung, Bahnhof; mALTERs AKTIV
24.09.	12.00–18.00 Jubiläum 75 Jahre Ski Club Malters, Dorfplatz; Ski Club Malters
25.09.	Abstimmung
28.09.	19.00–22.00 Aktiv Eltern sein – Ein interaktiver Themenabend am Feuer rund ums Eltern sein, Pfarreiheim; Elterngruppe in Zusammenarbeit mit egonatura

Oktober

01.10.	08.00–12.00 Monatsmarkt, Dorfplatz
	06.30–12.00 Besinnliche Wanderung zum Tageserwachen, Treffpunkt Parkplatz Allmendli, Fahrgemeinschaften; Frauenbund
03.10.	09.15–11.15 Erzählcafé, Restaurant Muoshoof; mALTERs AKTIV
04.10.	12.30 Halbtageswanderung, Parkplatz Werkhof; mALTERs AKTIV
06.10.	13.15 Nachmittagsspaziergang, Bahnhof; mALTERs AKTIV
11.10.	09.00 Velotour (Nottwiler-Bergtour), Bahnhof; mALTERs AKTIV
12.10.	11.30 Mittagstreff, Hotel Kreuz; mALTERs AKTIV
13.10.	14.00 Seniorennachmittag; Lotto, Gemeindesaal; Gemeinnütziger Frauenverein
18.10.	15.00–16.00 Singen mit den Tre Maestri, Gleis 5, Restaurant Bahnhof; mALTERs AKTIV
	18.30–22.00 Sushi Workshop, ZEKU-Sushi, Bahnhofstrasse 5; Frauenbund
19.10.	08.20 Tier- und Pflanzenwelt erkunden, Bahnhof; mALTERs AKTIV
20.10.	08.15 Tageswanderung, Bahnhof; mALTERs AKTIV
26.10.	14.30 Lese- und Hörgeruss Schweizer Märchen- und Sagenwelt, Alterswohnheim Bodenmatt; mALTERs AKTIV
27.10.	Herbstmarkt, Dorfplatz

Hinweis

Rundschau für Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen

In der Rubrik Rundschau können Parteien, Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Den Parteien stehen 1300 Zeichen, den Vereinen 700 Zeichen zur Verfügung. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

Text und Logo einsenden an:

Stephan Weber, Weihermatte 4, Malters, stephan.weber@malters.ch

Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite

www.infomalters.ch

Redaktionsschlussdaten 2022

Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand	Ausgabe	Redaktions- schluss	Haushalt- versand
09/September	12.09.2022	30.09.2022	11/November	07.11.2022	25.11.2022
10/Oktober	10.10.2022	28.10.2022	12/Dezember	05.12.2022	23.12.2022